

Tipp-Kick Rundschau

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußballverbandes



JAHRGANG 1983

APRIL

AUSGABE 1

RUNDSCHAU BLEIBT SORGENKIND

Diese RUNDSCHAU beinhaltet die Spielstände bis einschließlich 19. März. Sie sollte eigentlich brandaktuell sein und Euch spätestens 14 Tage nach diesem Termin vorliegen. Nach allem, was Ihr in letzter Zeit erlebt habt, wird es Euch nicht mehr erstaunen, daß dieser Termin um drei bis vier Wochen überschritten wurde. Nachdem wir mit Rainer Osenberg so ziemlich Schiffbruch erlitten haben, war es nun wieder meine Aufgabe, die RUNDSCHAU herauszubringen. Und dann habe ich vor den vielen leeren Seiten gesessen und die Worte kamen zäher aus der alten, klapprigen DTFV-Schreibmaschine als hartgewordene Kaugummis. Ich habe dann oft die Schreibmaschine zur Seite gestellt. Es war richtig, daß ich es auf der letzten JHV ablehnte, die RUNDSCHAU weiter herauszugeben. Vielleicht habe ich mich in fünf RUNDSCHAU-Jahren einfach leergeschrieben. Auch das Layout macht mir Sorge. Mit der 100.000-DM-Maschine, die Rainer Osenberg zur Verfügung stand, ließ sich ein Fotosatz herstellen, der einen neuen Standard setzte und dem Blatt einen professionellen Anstrich gab. Das kann ich nicht bieten. Dabei sind Computer und Textverarbeitungssystem, also Textspeicherung, automatischer Randausgleich, etc. vorhanden, doch es fehlt ein entsprechendes Ausgabegerät. Der einfache vorhandene Matrixdrucker liefert nicht das nötige druckgerechte Schriftbild, wengleich ich ihn hier und dort verwendet habe. Nun will ich hier auf keinen Fall gleich wieder zu einer neuen Spendenaktion aufrufen. Immerhin können die Fotorasterung und das Binden der RUNDSCHAU beibehalten werden, wengleich auch zu einem erheblichen Aufpreis. In Neuss war das preiswerter. Also zurück zu Rainer Osenberg? Mein Vertrauen ist nachhaltig gestört. Aber vielleicht versucht es ein anderes Vorstandsmitglied noch einmal. Es zeichnet sich aber ein Lichtschein am Ende des Tunnels ab. Die Hamburger Clubs wollen die RUNDSCHAU evtl. ab der kommenden Saison gemeinsam herausgeben. Einen Rücktritt gibt es noch zu melden. Sozielleiter und DTFV-Vorsitzender Martin Plug tritt zurück, zum zweitenmal übrigens, diesmal aber endgültig. Wengleich das sicherlich die Vorstandsarbeit etwas in Mitleidenschaft

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 1

zieht, so kann man mit dieser Legislaturperiode, sieht man von der RUNDSCHAU ab, doch sehr zufrieden sein. Unsere Staffelleiter leisten hervorragende Arbeit. Im letzten Jahr herrschten ja chaotische Zustände und einige Ligen wurden garnicht abgeschlossen. Der Verband wächst nach dem Mitgliedereinbruch wieder. Von 100 sind wir nun wieder auf 120 Clubs geklettert. Noch nie hatten wir so viele Einzelmitglieder. Andreas Dawn sorgt weiterhin, trotz der gewaltig gestiegenen Kosten (Porto!) für gute Finanzen. Sein konsequentes Eintreiben der Beiträge bringt ihm nicht nur Freunde, ist aber unbedingt nötig, wollen wir nicht wie früher Beiträge verlieren. Clubs mit Anrecht auf Preisprämien bekamen von ihm umgehend einen Scheck zugesandt. Wann gab es das früher. Wieder wurden 5000 DM ausgeschüttet. Die Supertruppe Halbau steuert zielbewußt das Double an. Aber überall im Gespräch: die Idar-Obersteiner. Der Aufsteiger will sich nicht in der Oberliga Süd aufhalten und steuert die Bundesliga an. Ziel: Die Deutsche Meisterschaft 1983/84. Viele - oft überraschende - Meister stehen schon fest. Doch schlägt selbst nach.

Rudi Fink

Mitarbeiter gesucht

Zumindestens zwei neue Mitarbeiter braucht der DTFV-Stab für die kommende Saison. Fredi Mott wird aus beruflichen Gründen die Leitung der Sektion Süd abgeben müssen. Außerdem ist nach Martin Plugs Rücktritt die Mitgliederbetreuung neu zu regeln. Hier brauchen wir einen engagierten und fähigen Mann, der unseren Clubs ständig mit Ratschlägen und Tips zur Seite steht. Am geeignetsten wäre ein Hobbyfreund, der über eigene Erfahrungen bei der Führung eines Club verfügt und dem das Briefeschreiben eher eine Freude als eine Last ist. Gesucht werden auch weitere RUNDSCHAU-Mitarbeiter (Interviews, Kommentare, Zeichnungen (!), Tips und uhterhaltende TK-Stories). Ich würde mich freuen, wenn sich Interessenten bei mir melden würden.

JHV IN LANDAU

Turnusmäßig findet die diesjährige DTFV-Jahreshauptversammlung in Süddeutschland statt. Hier Ort und Termin:

SAMSTAG, 25. 6. 83 in LANDAU/Pfalz

Die Einladung wird im Mai verschickt. Anträge können jetzt schon bei mir eingereicht werden (R.Fink). Wir hoffen auf eine besonders starke Beteiligung der süddeutschen Kicker. Auf ein Turnier wird verzichtet, da am folgenden Tag ein interessantes internationales Turnier in Winterthur (Schweiz) stattfindet.

Fotografier mal wieder ...

Es wird immer schwieriger die RUNDSCHAU mit Fotos zu versehen. Hätte nicht Rüdiger Kijewski bei den Punktspielen im Westen eine Reihe von Aufnahmen geschossen, so hätte diese Ausgabe fast nur aus Text bestanden. Ich selbst bin derzeit auch nicht in der Lage, für neue Fotos zu sorgen, da mir in diesem Jahr die Zeit für Turniere völlig fehlt. Durch das Rastern der Fotos werden übrigens an die Qualität nicht mehr ganz so hohe Anforderungen gestellt. Meine Bitte, fotografiert Eure Mannschaften, Eure bekanntesten Spieler, macht auch Schnaapschüsse im Club und bei Turnieren,

evtl. auch Nahaufnahmen von den Figuren und schickt sie mir zu. Hier wird ein Fotoalbum geführt, aus dem sich RUNDSCHAU-Mitarbeiter in Zukunft passende Fotos aussuchen können. Dank den so erfolgreichen Sigmaringern, die als einzige die Idar-Obersteiner im Süden noch stürzen können. Sie schickten das li. abgebildete Mannschaftsfoto, das von li. nach re. Frank Hahn, Joachim Glas, Peter Gehring (Clubvorsitzender) und Michael Hahn (Vereinsmeister) zeigt. Der Aufsteiger gehört zu den großen Überraschungen dieser Saison. Auch dieses Foto wird dem Fotokatalog beigefügt.



Das Handtuch geworfen !

Kommentar zu Martin Plugs Rücktritt

Eigentlich wollte ich an dieser Stelle mein Bedauern über Martins Rücktritt äußern und seine Verdienste - die keiner leugnen wird - schildern. Doch die Begründung des Rücktritts, sowohl die offizielle wie auch die gerücheweise, sowie nicht gerade feine Äußerungen von Martins Clubkameraden veranlassen mich, die Abläufe einmal aus meiner - vielleicht auch nicht ganz vorurteilsfreien - Sicht darzustellen. Offiziell trat Martin zurück, weil ihm und Rainer Osenberg von einigen Vorstandsmitgliedern die RUNDSCHAU-Herstellung nicht mehr zuge- traut würde und ich mich gegenüber Rainer am Telefon fleghaft (!) benommen hätte. Ich weiß eigentlich nicht, was Martin mit der RUND- schau zu tun hatte, sieht man einmal davon ab, daß er genau wie wir seine Artikel bei Rainer abließerte. Noch einmal zur RUNDSCHAU 5/82. Sie sollte kurz vor Weihnachten erscheinen. Mit Ausnahme der BL-Be- richterstattung, die drei Tage später eintraf, hatte Rainer zum 1.12. alle Beiträge. Ich hatte mit Rainer ständige Telefonkontakte verab- redet und hatte durchaus Verständnis dafür, daß er es bis Weihnach- ten nicht schaffte. Es gab dann weitere Verzögerungen und schließlich wurde der 21. Januar als spätestester Termin genannt. Als ich Ende Janu- ar Rainer endlich ans Telefon bekam, hieß es, die RUNDSCHAU sei in der Druckerei aber wegen der Auftragslage dauere der Druck noch 6 Wochen. Das war eine unmögliche Situation. Also bat ich Rainer, die RUNDSCHAU dort abzuholen und mir zuzuschicken, damit ich sie in Han- nover drucken lassen konnte. Rainer sagte zu, doch nach 8 Tagen war immer noch nichts da. Ich bekam dann Rainers Mutter ans Telefon und bat sie, Rainer an sein Versprechen zu erinnern. Wieder passierte nichts. Beim nächsten Telefongespräch mit Rainer fielen dann auf bei- den Seiten ein paar deutliche Worte, wir machten uns gegenseitig Vor- würfe, doch es kam keinesfalls zu Beschimpfungen. Ich erhielt dann die Rundschau und nach einer Woche konnte ich sie aus der Druckerei holen und umgehend verschicken. Während dieser Zeit hatte ich nie den Eindruck, daß Martin etwas mit der RUNDSCHAU zu tun haben könnte. Offensichtlich war nur ich daran interessiert, das Blatt endlich auf den Markt zu bekommen. Überhaupt herrschte seitens Martin in dieser Zeit Funkstille. Ich benötigte 8 Wochen, um einige dringend gebrauchte Aufkleber von ihm zu bekommen. Nun zu den Gerüchten. Martin soll gesagt haben, man habe ihm nur seinen Versandservice ausführen las- sen. Diese Behauptung, sofern sie wahr ist, stellt die Tatsachen nun wirklich auf den Kopf. Wir haben anfangs alle darauf gewartet, daß Martin die Initiative ergreifen würde. Als dann nichts kam, erbat ich mich, die Koordination zu übernehmen, daß ich ohnehin monatlich ein Schreiben an alle DTFV-Ehrenamtlichen zu verschicken hatte. Mar- tin willigte ein. Damals dachte er bereits an Rücktritt. Der mir an- gegebene Grund: Probleme im Verein. Kurze Zeit später trat Martin ohne Angabe von Gründen zurück. In Berlin ließ er dann verlauten, er sei zurückgetreten, weil seine Vorschläge vom Vorstand nicht angenommen würden und weil ihm die Koordinationsarbeit aus der Hand genommen sei. Also rief ich ihn an, führte ein klärendes Gespräch mit ihm und das Resultat: Martin nahm den Rücktritt zurück und übernahm wieder die Koordination. Wenige Wochen später übertrug er mir diese Aufgabe dann doch wieder und sprach davon, daß er sich in Kürze zwischen Ver- bands- und Vereinsarbeit entscheiden werde. Das alles wird ihm nie- mand zum Vorwurf machen. Ich selbst bin der letzte, der das nicht verstehen könnte, denn ich kenne die zeitraubenden und konfliktschaf- fenden Arbeiten des DTFV-Amtes. Besonders die ständige Briefflut, die ein nahezu tägliches Beantworten von Post nötig macht, ist eine Sache, die eine Riesenenergie erfordert. Hieran und mit der durch den über- raschenden Vorsitz erwachsenen Belastung - vielleicht auch zu hohen Ansprüchen an sich selbst - ist Martin wohl wirklich gescheitert. Das spricht nicht gegen ihn, wohl aber, daß er jetzt Sündenböcke sucht,

Rudi Fink

FREUNDSCHAFTS

SPIELE

Concordia Lübeck	-	Hansekickers Lübeck	14:18
RSC Hagen	-	Spvgg. Witten	21:11
Spvgg. Witten	-	Rheingold Düsseldorf	10:22
RSC Hagen	-	Rheingold Düsseldorf	7:25
Baden Karlsbad	-	Zbrojovka Calabach	20:12
TKC Nürnberg	-	TKV Tauberbischofsheim	43:27
Lichtenrader TKC	-	Flamenco Berlin	20:12
Borsig-Kick Dortmund	-	Spvgg. Witten	13:19
HSC Öpfingen II	-	RB Kirchheim	0:32
HSC Öpfingen I	-	RB Kirchheim	2:30
Karlshofer SC	-	Hansekickers Lübeck	14:18
TKV Marbach I	-	TFC Stuttgart-Rot	8:24
TKV Marbach II	-	TFC Stuttgart-Rot	2:30
TFC Stuttgart-Rot	-	TKV Marbach	17:15
TFC Stuttgart-Rot	-	TKV Marbach	8:24
SGH Wolfsburg II	-	TKC Peine II	18:14
SGH Wolfsburg I	-	TKC Peine I	21:11
TKC Baden Karlsbad	-	TFC Landau	12:20
Spvgg. Witten	-	TKG Essen	10:22
SGH Wolfsburg I	-	Grußendorf	31: 1
SGH Wolfsburg II	-	Grußendorf	21:11
Schlenzer Dreieichenhain	-	Viktoria Langen	13:19
Spvgg. Witten II	-	TKC GW Herdecke	32: 0
Spvgg. Witten I	-	TKC GW Herdecke	32: 0
TKC Sigmaringen II	-	TKC Honberg-Tuttlingen	19:13
TKC Sigmaringen I	-	TKC Honberg-Tuttlingen	28: 4
TKC Donaueschingen II	-	TKC Honb.-Tuttlingen	10:22
TKC Donaueschingen I	-	TKC Honb.-Tuttlingen	20:12
TKCJH Balingen II	-	TKC Honberg-Tuttlingen	13:19
TKCJH Balingen I	-	TKC Honberg-Tuttlingen	21:11
TKC Alstaden II	-	TFC Borth	26: 6
TKC Alstaden I	-	TFC Borth	32: 0
TKC Hirschlanden	-	SSG Stuttgart	8:24
TKC Hirschlanden II	-	TKC Herlikofen	9:23
TKC Sigmaringen	-	TKC Schweningen	15:17
TKC Sigmaringen I	-	TKCJH Balingen	23: 9
TKC Sigmaringen II	-	TKCJH Balingen	12:20
TKU Osnabrück	-	TKC Reckenfeld	22:10
TKC Reckenfeld	-	TKU Osnabrück	4:28
Spvgg. Witten 81	-	Preußen Waltrop	10:22
Borsig-Kick Dortmund	-	Spvgg. Witten 81	22:10
Preußen Waltrop I	-	Rheingold Düsseldorf	19:13
Preußen Waltrop III	-	Rheingold Düsseldorf	11:21
PWR Wasseraffingen III	-	TKC Hirschlanden II	22:10
PWR Wasseraffingen II	-	TKC Hirschlanden II	27: 5
TKC Hirschlanden II	-	Torpedo Marbach	18:14
TKC Hirschlanden III	-	Torpedo Marbach	3:29
TKV Tauberbischofsheim	-	JC Edelfingen	16:16
TKV Tauberbischofsheim	-	JC Edelfingen	29: 3
SSG Stuttgart I	-	TKC Hirschlanden II	31: 1
SSG Stuttgart II	-	TKC Hirschlanden	24: 8
TKC Pusdorf Bremen I	-	TFC Phöbus Cuxhaven	11:21
TKC Pusdorf Bremen II	-	TFC Phöbus Cuxhaven	5:27
TKC Torpedo Oberstrohe II	-	Phöbus Cuxhaven	11:21
TSG Union Hamburg	-	TKV Tauberbischofsheim	22:10
TSG Union Hamburg	-	TKV Tauberbischofsheim	28: 4
SG St.Pauli/Union	-	TKV Tauberbischofsheim	24: 8
TKC Peine II	-	TKV Tauberbischofsheim	14:18
TKC Peine I	-	TKV Tauberbischofsheim	24: 8
Spvgg. Witten 81	-	TKF Fortuna Bochum	29: 3

Bundesliga

Berliner TV 62	-	TFC Eintracht Rehberge I	11:21	60: 70
Junior Kickers Mannheim	-	TFG 38 Hildesheim	10:22	56: 68
RB 22 Kirchheim/Teck	-	TFG 38 Hildesheim	16:16	??: ??
SG Menden/Sülz	-	TKC Wöllstadt	11:21	52: 71
TFG 38 Hildesheim	-	Berliner TV 62	20:12	70: 60
Berliner TV 62	-	Medos Hannover	15:17	70: 72
TFC Eintracht Rehberge	-	Medos Hannover	15:17	60: 66

1. (4) TFG 38 Hildesheim	7	4	2	1	10: 4	122:102	???:???
2. (1) Spvgg. Halbau Berlin	4	4	-	-	8: 0	86: 42	321:225
3. (3) TKC Wöllstadt	5	3	1	1	7: 3	85: 75	327:314
4. (2) RB 22 Kirchheim/Teck	5	3	1	1	7: 3	85: 75	???:???
5. (6) TFC Eintracht Rehberge	7	3	-	4	6: 8	122:102	463:415
6. (9) Medo Hannover	7	3	-	4	6: 8	107:117	478:486
7. (5) SG St.Pauli Hamburg/Celle	4	2	-	2	4: 4	62: 66	261:267
8. (8) Junior Kickers Mannheim	4	1	-	3	2: 6	60: 68	229:257
9. (7) Berliner TV 62	5	1	-	4	2: 8	69: 91	324:365
10. (10) SG Menden/Köln-Sülz	6	1	-	5	2:10	62:130	362:469

Endlich nimmt die Bundesliga im neuen Jahr ihren Lauf! Bisher wird Halbaus Supertrupoe ihrer Favoritenrolle gerecht, gewann gegen Medo und Rehberge aber nur knaap. Ernsthafte Konkurrenz im Kampf um den Titel hat die SHB wohl nun auch in den Südklubs Kirchheim und Wöllstadt nicht mehr. Kirchheim leistete sich zuhaus ein Unentschieden gegen Hildesheim, Wöllstadt verlor 12:20 Gegen Mannheim. Beide Teams sind zu unausgeglichen besetzt. Um Halbau die Meisterschaft streitig zu machen, müssen aber sowohl die Wolf- als auch die Jäger-Trupoe die Berliner schlagen, was nicht zu erwarten ist. Der vielfache Ex-Meister Hildesheim hat mit 4 "Miesen" und einer schlechten Spielpunktdifferenz wohl keine Chance mehr den Titel zu verteidigen, doch Meisterschaftsambitionen hatte die stark geschwächte TFG-Mannschaft vermutlich ohnehin nicht.



Zweimal Abstiegskampf: Oben re, Bernd Avenarius vom Aufsteiger Menden. Links Wolfgang Kolski, bester Mann der Routiniers vom Berliner TV.



Hinter diesen vier Mannschaften liegt das 2 Mannschaften starke Mittelfeld. Nach langer Zeit dürfte eine Rehberger Mannschaft mal wieder den BL-Klassenerhalt schaffen - unter Umständen als einziger Aufsteiger - wohingegen die Hamburger noch in arge Abstiegsnot kommen können, denn 5/6 Punkte werden mindestens zum Klassenerhalt nötig sein.

Die BTVer, die noch kaum in den Spielbetrieb eingegriffen haben, dürften es schwer haben, dem Abstieg zu entrinnen. Die Truppe der Routiniers, die vereinsintern selten oder gar nicht mehr spielen, wird aber wohl wieder trotz mangelnder Spielstärke (Ausnahme: Wolfgang Kolski!) irgendwie die zum Klassenerhalt nötigen Punkte zusammenkramen. Noch tiefer im Abstiegsstrudel stecken die letzten drei Mannschaften. Am ehesten ist es dem Team um Andreas Hennings zuzutrauen, den 7. Platz zu erreichen, denn die Hannoveraner verloren äußerst unglücklich dreimal 15:17. Aber Kopf hoch Jungs! Vielleicht reicht speziell für Euch ja auch mal wieder der 9. Platz zum Klassenerhalt.

BUNDESLIGA

Daß der West-Aufsteiger vermutlich wieder absteigen wird, ist wohl keine Überraschung, zumal in Berlin beim BTV und bei Rehberge mit einer Rumpfmannschaft angetreten wurde. Weniger verständlich ist, daß der Süd-Aufsteiger Mannheim mit Rolle und Vorjahresmeister Schneider so schlecht abschneidet und sogar gegen die Kölner verlor.

Thomas Jung

Inzwischen muß ein Nachtrag nachgeliefert werden. Nach den knappen Niederlagen der Hannoveraner sorgte Fortuna nun für einen Ausgleich. Mit zwei 17:15 Siegen in Berlin kamen die Medos dem Klassenerhalt sehr nahe. Man sieht also - und da wird speziell Mannheim Hoffnung schöpfen - daß ein einziges Wochenende die Situation einer Mannschaft schnell verändern kann. Für den BTV sieht es jetzt allerdings schlecht aus. Hannovers nervengestreßter Crack, Andreas Hennings, kann endlich aufatmen. Im dritten BL-Jahr scheint sich sein Team in der Tipp-Kick-Eliteliga einzunisten.

Rudi Fink



Pokal

1.400 POKAL-KILOMETER

Ergebnis: ausgeschieden

1. Runde

TKC Schweningen - TKC Rüdeshcim 20:12 100: 68

Achtelfinale

RB 22 Kirchheim/Teck	-	TFC Eintracht Rehberge I	16:16	59: 64
TFC Eintracht Rehberge II	-	TSG Union Hamburg	14:18	67: 70
TKV Bidingen	-	TFG Buxtehude	23: 9	101: 80
TKC Schweningen	-	SG Hildesheim/Drispenstedt	17:15	86: 77
Junior Kickers Mannheim	-	SGH Wolfsburg	20:12	81: 70
Sülzer TK Köln I	-	TKC Wöllstadt	15:17	69: 74
Spvgg. Halbau Berlin I	-	Medo Hannover I	24: 8	84: 54
Spvgg. Halbau Berlin II	-	TFG Landau	32: 0	80: 0

Beim DTFV-Pokal kann man weiter zufrieden mit der Terminplanung der beteiligten Clubs sein. Das Achtelfinale ist ermäßigerecht am 19. 3. beendet.

Nun zu einigen Spielen: Ein absoluter Pokalknüller ereignete sich in Kirchheim. Die Kirchheimer führten schon 9:3, 11:5, 14:6 und vor der letzten Runde stand es 16:12 für Kirchheim. Das Spiel endete 16:16 und fand in den Rehbergern den glücklichen Gewinner (was das Weiterkommen betrifft). In Schweningen führten die Hildesheim/Drispenstedter 15:9 und mußten am Ende sich noch mit 15:17 geschlagen geben. Die Bidingen entwickeln sich weiter als Pokalschreck, und man ist erneut, wie in der letzten Saison, im Viertelfinale. Man ließ den Buxtehudern beim 23:9 keine Chance, Bundesligist Wöllstadt tat sich sehr schwer beim Auswärtsspiel in Köln. Der Außenseiter Sülz konnte lange gut mithalten und gab sich erst zum Schluß mit 15:17 geschlagen. In Berlin reichte den Unionern eine mittelmäßige Leistung, um die ersatzgeschwächten Rehberger zu schlagen. Allein Buhmann konnte mit 8:0 Punkten bereits den Grundstock zum Sieg legen. Das Spiel Halbau Berlin gegen Landau ging kampflös an die Berliner.

Christian Lorenzen

Die 7.00-Nachrichten verhießen nichts Gutes. "Glatteis auf den Autobahnen bei Kassel. Nebelbildung". So etwas wühlt auf. Sollten wir fahren oder absagen? Natürlich fuhren wir und hatten Glück. Das Eis war getaut, als wir Kassel passierten. Es geht um das Pokalspiel Schweningen gegen die SG Hildesheim Drispenstedt. Eigentlich halte ich gar nichts vom Pokal. Doch unserer SG I fehlt einfach ein Fahrer. Ich selbst spiele in der SG II und muß mich nun als Fremdkörper in der jungen Elitetruppe der Drispenstedter bewähren und wehe, wenn ich als "alter Herr" das Spiel versauere. Doch dazwischen hat das Bundesverkehrsministerium 700 km eintönige Autobahn und der liebe Gott Regen, Regen und nochmals Regen gelegt. Wir kommen unerwartet früh an, stärken uns erst einmal mit zwei großen Bieren, was die Moral aber nicht das Reaktionsvermögen stärkt. Wir bitten die Schwenninger, das Spiel vorzuverlegen und es gelingt uns, eine Stunde herauszuschinden. Der erste Schrecken! Die Schwenninger sind keinesfalls so schwach, wie der Spielstand in der OL Süd verheißt. Sie haben sich mit zwei ganz jungen Talenten aus der RL-Mannschaft verstärkt (gerade 12 und 13). Dann scheint das Spiel seinen Lauf zu nehmen. Trotz der ungeheuren Schußstärke der Süddeutschen führen wir mit 15:9 Punkten. Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Alle restlichen Spiele gehen verloren. 15:17! Draußen! Die ganze Fahrt umsonst! Im Finalspiel habe ich bei Halbzeit noch 5:3 geführt, doch dann machten Ball und Gegner mit mir was sie wollten. Der Jubel war auch echt süddeutsch, so etwas habe ich noch nicht erlebt. Das griechische Essen hebt die Stimmung wieder. Auf der Rückfahrt (nonstop bis auf einen Kaffee) ist uns der Nebel unser liebster Begleiter. Kurz nach zwei Uhr sind wir wieder in Hildesheim. Der Wagen hat zwei Liter Öl verloren. Wir sind geschafft. DTFV-Pokal ade!

DIE AUSLOSUNG FÜR DAS VIERTELFINALE

TKC Schweningen	-	Junior Kickers Mannheim
TKV Bidingen	-	TKC Wöllstadt
TFC Eintracht Rehberge I	-	Spvgg. Halbau Berlin II
TSG Union Hamburg	-	Spvgg. Halbau Berlin I

Sektion Nord

Oberliga

TFC Eintracht Rehberge II	-	TSG Union Hamburg I	13:19	64: 71
Spvgg. Halbau Berlin II	-	TFC Eintracht Rehberge II	13:19	55: 68
Spvgg. Halbau Berlin II	-	TSG Union Hamburg I	19:13	72: 58
TFG Buxtehude	-	TFC St. Pauli Hamburg II	26: 6	82: 50
TFG Buxtehude	-	TKC Bremer Kickers	24: 8	87: 67
SG Hildesheim/Drispenstedt II	-	SK Schangel Schöppenstedt	19:13	85: 77
TSG Union Hamburg	-	TFC St. Pauli Hamburg II	21:11	77: 55
SK Schangel Schöppenstedt	-	SG Hildesheim/Drispenstedt I	9:23	77: 96
TKC Bremer Kickers	-	TFC St. Pauli Hamburg II	14:18	80: 63

1. (2) TFG Buxtehude	8	5	1	2	11: 5	155:101	617:532
2. (1) SG Hildesheim/Drispenstedt II	6	5	-	1	10: 2	124: 68	507:392
3. (3) SG Hildesheim/Drispenstedt I	5	4	-	1	8: 2	91: 69	433:394
4. (5) TSG Union Hamburg	7	3	2	2	8: 6	114:110	499:499
5. (4) Spvgg. Halbau Berlin II	6	3	-	3	6: 6	95: 97	426:427
6. (10) TFC Eintracht Rehberge II	6	2	-	4	4: 8	93: 99	465:452
7. (7) SGH Wolfsburg	6	2	-	4	4: 8	88:104	467:492
8. (9) TFC St. Pauli Hamburg II	6	2	-	4	4: 8	78:114	361:474
9. (6) SK Schangel Schöppenstedt	7	2	-	5	4:10	96:128	574:606
10. (8) TKC Bremer Kickers	5	1	1	3	3: 7	58:102	311:392

In der Oberliga Nord tat sich in den letzten Wochen und Monaten einiges. Durch zwei klare Siege gegen die abstiegsgefährdeten Bremer und St. Paulianer konnten die Buxtehuder ihre Führung ausbauen. Aber nur, was ihre Pluspunkte betrifft. Auf Platz 2 und 3 sind die beiden Hildesheim/Drispenstedter Teams zu finden. Eins dieser beiden dürfte sehr wahrscheinlich in die Bundesliga aufsteigen. Im Mittelfeld befinden sich die Unioner und Halbauer, beide dürften die Abstiegsgefahr gebannt haben. Die restlichen fünf Teams müssen in den nächsten Wochen zu einem sehr schweren Abstiegskampf antreten, der sehr viel Spannung verspricht. Die Schöppenstedter werden es wohl am schwersten haben und bei den anderen Mannschaften muß noch eine Weile gezittert werden, bis man endlich weiß, wo man steht.

Christian Lorenzen



Manni Hübner, neuer Vorsitzender der TFG Hildesheim, liegt mit seiner SG II an der Spitze. Hier beseitigt er die Folgen eines "Meisterschusses".

Regionalliga Berlin

Lichtenrader TKC	-	TFC Eintracht Rehberge V	10:22	66: 88
Spvgg. Halbau Berlin III	-	TFC Eintracht Rehberge IV	20:12	78: 55
TKV Borussia Berlin III	-	TFC Eintracht Rehberge III	1:31	39:139
TFC Eintracht Rehberge III	-	Spvgg. Halbau Berlin III	18:14	76: 63
TKV Borussia Berlin II	-	TFC Eintracht Rehberge V	13:19	54: 79

Alle restlichen Spiele des TKV Borussia wurden wegen Vereinsauflösung abgewertet

1. TFC Eintracht Rehberge III	7	7	-	-	14: 0	170: 54	661:336
2. Spvgg. Halbau Berlin III	7	6	-	1	12: 2	171: 53	602:306
3. TFC Eintracht Rehberge IV	7	5	-	2	10: 4	162: 62	540:317
4. TFC Eintracht Rehberge V	7	4	-	3	8: 6	140: 84	507:383
5. TKV Borussia Berlin I	8	4	-	4	8: 8	103:153	502:569
6. Spvgg. Halbau Berlin IV	6	3	-	3	6: 6	107: 85	453:342
7. Lichtenrader TKC	6	2	-	4	4: 8	95: 97	411:431
8. TKV Borussia Berlin II	8	1	-	7	2:14	63:193	314:638
9. TKV Borussia Berlin III	8	-	-	8	0:16	13:243	231:899

RL BERLIN

In Berlin ist die Vorentscheidung um den Berliner Meister gefallen. Im alles entscheidenden Spiel schlug Eintracht Rehberge III die Spvgg. Halbau Berlin III mit 18:14 und ist als einzige Mannschaft ohne Minuspunkte. Die beiden letzten Spiele der TFC III gegen TKV I und SHB IV dürften eigentlich kein Stolperstein werden. Platz 2 bleibt den Halbauern bis Ende der Saison erhalten. Im allgemeinen ist das Niveau in der Berliner Regionalliga sehr stark gesunken.

Christian Lorenzen

RL Hamburg / Schleswig-Holstein

TSG Union Hamburg II	-	TFC Alemannia Neumünster	21:11	72: 60
TSG Union Hamburg II	-	TFC Kickers Hamburg II	16:16	64: 69
TSG Union Hamburg II	-	TFC Kickers Hamburg I	16:16	67: 73
TKV Rot-Gold Quickborn II	-	VfB Husum II	13:19	81: 92
TKV Rot-Gold Quickborn I	-	VfB Husum II	29: 3	108: 67
VfB Husum I	-	TSG Union Hamburg II	3:29	65:141
VfB Husum II	-	TSG Union Hamburg II	6:26	75:113

1. TSG Union Hamburg II	10	7	2	1	16: 4	210:110	900:683
2. TFC Kickers Hamburg I	7	5	2	-	12: 2	168: 56	804:473
3. TFC Kickers Hamburg II	7	5	2	-	12: 2	163: 61	676:446
4. TKF Wiking Leck I	5	5	-	-	10: 0	126: 34	544:351
5. TKV Rot-Gold Quickborn I	8	4	-	4	8: 8	145:111	682:558
6. VfB Husum II	7	3	-	4	6: 8	68:156	549:739
7. TKV Rot-Gold Quickborn II	8	2	-	6	4:12	64:192	618:891
8. TFC Alemannia Neumünster	2	1	-	1	2: 2	35: 29	174:145
9. TKF Wiking Leck II	5	1	-	4	2: 8	53:107	329:437
10. VfB Husum I	5	-	1	4	1: 9	53:107	456:593
11. 1.FC TKI Itzehoe	10	-	1	9	1:19	99:221	773:1191

Im Kampf um die Meisterschaft in der nördlichsten Regionalliga hat die Spannung jetzt endgültig den Höhepunkt erreicht! Nicht weniger als 3 Mannschaften - Kickers Hamburg I und II, sowie TKF Wiking Leck I - haben noch echte Chancen auf die Meisterschaft. Während beim Aufeinandertreffen dieser drei Kickers Hamburg (auswärts) sowieso nur ein Sieg nützt, steht selbst dann eine Entscheidung nach dem Spiel-punktverhältnis ins Haus. Den vorläufigen Tiefpunkt erreichte Kickers I beim 16:16 zu Hause gegen die Union II. Dabei erreichte Manfred Buhmann eine wahre Superform und sicherte mit 8:0 Punkten seinem Team das Remis. Schon im letzten Jahr hatten die Kickers gegen Union II eine bittere Niederlage hinnehmen müssen.

weiter nächste Seite

Regionalliga Niedersachsen

SK Schangel Schöppenstedt IV	-	TFG 38 Hildesheim II	12:20	58:103
SK Schangel Schöppenstedt III	-	TFG 38 Hildesheim II	13:19	71: 82
SK Schangel Schöppenstedt II	-	TFG 38 Hildesheim II	14:18	77: 70
SK Schangel Schöppenstedt IV	-	TFG 38 Hildesheim III	10:22	76:147
SK Schangel Schöppenstedt III	-	TFG 38 Hildesheim III	22:10	83: 66
SK Schangel Schöppenstedt II	-	TFG 38 Hildesheim III	21:11	100: 75
TFG 38 Hildesheim II	-	TKC Peine I	17:15	65: 65
TFG 38 Hildesheim II	-	TKC Peine II	24: 8	108: 69
TFG 38 Hildesheim III	-	TKC Peine I	6:26	74:125
TFG 38 Hildesheim III	-	TKC Peine II	28: 4	92: 60
Spvgg. Fortuna Helmstedt	-	SGH Wolfsburg II	10:22	60: 90
SK Schangel Schöppenstedt II	-	Medos Hannover II	17:15	61: 45
SK Schangel Schöppenstedt II	-	Medos Hannover III	29: 3	132: 50
SK Schangel Schöppenstedt III	-	Medos Hannover II	16:16	55: 56
SK Schangel Schöppenstedt III	-	Medos Hannover III	25: 7	89: 61
SK Schangel Schöppenstedt IV	-	Medos Hannover II	0:32	51:123
SK Schangel Schöppenstedt IV	-	Medos Hannover III	22:10	91: 77
TKC Fortuna Duinghausen	-	TKC Peine I	15:17	64: 60
TKC Fortuna Duinghausen	-	TKC Peine II	24: 8	111: 63

1. SK Schangel Schöppenstedt II	10	9	-	1	18: 2	232: 88	967:603
2. TKC Peine I	11	8	-	3	16: 6	234:118	1041:707
3. TFG 38 Hildesheim II	8	7	-	1	14: 2	165: 91	682:490
4. SK Schangel Schöppenstedt III	10	6	1	3	13: 7	191:129	839:707
5. Medos Hannover II	9	5	1	3	11: 7	184:104	701:516
6. Fortuna Duinghausen	6	5	-	1	10: 2	145: 47	581:330
7. TFG 38 Hildesheim III	8	4	-	4	8: 8	133:123	563:633
8. TKC Peine II	11	3	-	8	6:16	140:212	865:962
9. SG Wolfsburg II	7	2	-	5	4:10	88:136	480:582
10. Spvgg. Fortuna Helmstedt	7	2	-	5	4:10	87:137	583:732
11. TS Schaumburg - Soccer 81	2	1	-	1	2: 2	24: 40	159:188
12. SK Schangel Schöppenstedt IV	10	1	-	9	2:18	73:247	623:1164
13. Medos Hannover III	9	-	-	9	0:18	32:256	391:969

In Niedersachsen ist nach der Niederlage von Tabellenführer Schöppenstedt II nur noch Fortuna Duinghausen ohne Punktverlust. Allerdings stehen für die Fortuna noch alle schweren Spiele gegen die Favoriten - Schöppenstedt, Hildesheim und Peine - aus. Letzgenannte halten sich noch überraschend gut, dürften aber gegen Duinghausen und Hildesheim keine Chance haben.

Am Tabellenende werden wohl Hannover III, Schöppenstedt IV, Wolfsburg II und vielleicht Schaumburg die rote Laterne unter sich ausmachen. Die schlechtesten Karten hat dabei Medo Hannover III.

Insbesondere Schaumburg und Duinghausen müssen sich jetzt allerdings beeilen, um ihre Spiele zu absolvieren: noch 10 (!) bzw. 8 Spiele stehen aus.

Fazit: In Niedersachsen fallen alle Entscheidungen wohl erst in den letzten paar Spielen. Bleibt abzuwarten, ob irgend jemand Fortuna Duinghausen am Alleingang hindern kann.

Heiko Mausolf

Nachtrag: Es sieht so aus! Dem TKC Peine I gelang mit einem 17:15 Sieg in Duinghausen eine Riesenüberraschung. Medo Hannover II schied mit 3 Verlustpunkten in Schöppenstedt aus dem Rennen aus. Die Spiele der Duinghausener gegen Hildesheim und Schöppenstedt bringen jetzt die Entscheidung.

Regionalliga Weser-Ems

TFC Oldenburger Kickers	-	TFC Phöbus Cuxhaven	32: 0	121: 47
TKC Osterholz-Scharmbeck	-	SG Blexen 80 I	7:25	40: 80
TKC Osterholz-Scharmbeck	-	SG Blexen 80 II	25: 7	90: 51
TKC Torpedo Obenstraße	-	TFC Oldenburger Kickers	12:20	67: 76
TK-Spvgg. Norden	-	TKC Torpedo Obenstraße	18:14	93: 99
SG Blexen 80 I	-	TKC Torpedo Obenstraße	24: 8	98: 69
SG Blexen 80 II	-	TKC Torpedo Obenstraße	7:25	66:103
TFC Oldenburger Kickers	-	TK-Spvgg. Norden	19:13	71: 66

1. SG Blexen 80 I	7	7	-	-	14: 0	161: 63	730:579
2. TKC Bremer Kickers II	6	4	1	1	9: 3	124: 68	634:416
3. TFC Oldenburger Kickers	5	4	-	1	8: 2	112: 48	462:345
4. TK-Spvgg. Norden	5	3	1	1	7: 3	92: 68	493:474
5. TKC Osterholz-Scharmbeck	5	3	-	2	6: 4	94: 66	425:349
6. TKC Torpedo Obenstraße	6	1	-	5	2:10	70:122	425:542
7. SG Blexen 80 II	7	1	-	6	2:12	64:160	488:733
8. TFC Phöbus Cuxhaven	6	-	-	6	0:12	38:154	478:786

Heiko Mausolf telefonierte mit dem Top-Spieler des neuen Weser-Ems-Meisters, SG Blexen 80, Thorsten Meier:

RUNDSCHAU: Hallo Thorsten, herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft! Habt Ihr insgeheim mit diesem Erfolg gerechnet?

TH. MEIER: Nein, niemals! Das ist auch für uns eine riesengroße Überraschung. Wir hatten uns bestenfalls ausgerechnet, mit dem TSV Heerstedt, die letztes Jahr vor uns Dritter waren, die Plätze tauschen zu können. Oldenburg und Bremen waren für uns die klaren Favoriten.

RUNDSCHAU: Ist denn die Liga so viel schwächer geworden oder Ihr entscheidend besser?

TH. MEIER: Wir haben uns schon enorm gesteigert. Bei der letzten Deutschen Meisterschaft habe ich den 15. Platz belegt, womit niemand - auch ich nicht - gerechnet hat. Das hat uns allen so viel Auftrieb gegeben, das hat alle angespornt. Dazu haben wir auch Glück gehabt. Letztes Jahr haben wir noch 5:27 in Oldenburg verloren. Bismal hatten die Oldenburger wohl einen recht schwachen Tag, so daß unser Erfolg echt verdient war. Die Bremer Kickers hatten mit Noske und Lange zwei Klasse-Spieler dabei, die auch zusammen 14 Punkte holten. Thomas und Ströhmer konnten jedoch zusammen nur einen weiteren Zähler holen, so daß wir 17:15 gewinnen konnten. Seit dem 8. Februar 1982 sind wir nun ungeschlagen - auch wenn wir nur Regionalliga-Gegner hatten, ein Zeichen für unsere Leistungssteigerung.

RUNDSCHAU: Habt Ihr vielleicht eine besondere Vorbereitung auf die Spiele durchgeführt, vielleicht ein "spezielles" Training?

TH. MEIER: Nein, wir spielen seit eh und je jeden Sonntag etwa vier Stunden. Dort ziehen wir dann stramm unsere Clubmeisterschaft durch, aber ein besonderes Training haben wir nicht gemacht.

RUNDSCHAU: Welche Chancen rechnet Ihr Euch für die Oberliga-Aufstiegsrunde aus?

TH. MEIER: Da rechnen wir uns eigentlich nicht viel aus. Erstens haben wir momentan interne Probleme, weil einer unserer Leistungsträger, Frank Klockgether, angekündigt hat, wahrscheinlich garnicht in der Oberliga oder in der Aufstiegsrunde spielen zu wollen. Den Frank müssen wir also erst noch dafür gewinnen. Zweitens glaube ich, daß die Weser-Ems-Liga nur die Viertstärkste im Nordbereich ist. Kickers Hamburg oder Leck, den Berliner Vertreter und den Niedersachsenmeister schätzen wir doch stärker ein als uns.

RUNDSCHAU: Na ja, vor der Saison habt Ihr ja auch nicht an die Meisterschaft geglaubt. Vielen Dank und weiterhin alles Gute!

In der Regionalliga Weser-Ems gab es die große Überraschung: Nicht die favorisierten Bremer Kickers oder der Vorjahresmeister Oldenburg holten sich den Titel, sondern die SG Blexen 80 I.

Vor der Saison noch mit einem Platz 4 zufrieden, schaffte die SG diesen Coup durch Siege gegen Bremen II (17:15) und Oldenburg (18:14). In allen anderen Spielen ließ man nichts anbrennen und leistete sich so nicht einen Punktverlust.

Bedauerlicherweise reagierte der TSV Heerstedt auf einige Terminvorschläge anderer Clubs oder Anschreiben des Staffelleisters überhaupt nicht. Nun stellte sich heraus, daß dieser Club sich (vorerst?) aufgelöst hat; schade.

So verbleiben nur noch acht Mannschaften in der Weser-Ems-Liga. Blexen sicherte sich souverän die Meisterschaft. Dahinter werden Bremen II und Oldenburg im vermeintlichen "Endspiel" Platz 2 unter sich ausmachen. Die TK-Spvgg. Norden verspielte die Chancen auf Platz 2 mit einer Niederlage gegen Oldenburg. Im gesicherten Mittelfeld ohne große Ambitionen nach oben oder unten befindet sich Osterholz-Scharmbeck. Die rote Laterne hat bisher Neuling Phöbus Cuxhaven inne. Torpedo Obenstraße indes hat mit einem deutlichen 25:7 über "des Meisters Zweite" den ersten Sieg verbuchen können. Somit ist Obenstraße durchaus der sechste Rang zuzutrauen.

Heiko Mausolf

Fortsetzung Hamburg/Schlesw.-Holstein

Wie knapp es werden kann, sollte ein Kickers-Team in Leck gewinnen, zeigt das derzeitige Spielpunktverhältnis: es kann um einen einzigen Punkt gehen! Leck muß noch gegen Kickers I und II, Neumünster und Husum I und II spielen, Kickers I und II noch gegen Leck I und II sowie Neumünster. So klar wie im letzten Jahr (Kickers I siegte 27:5 gegen Leck) wird es auf keinen Fall werden.

Im Mittelfeld etabliert hat sich endgültig Husum II, das nach einem Sieg gegen Quickborn II immer noch ein ausgeglichenes Punktverhältnis aufweist. Quickborn I als Liganeuling schlägt sich ebenfalls recht gut und dürfte zum Schluß Rang 5 oder 6 belegen. Alemannia Neumünster muß sich jetzt allmählich ranhalten, um die restlichen 8 Spiele zu absolvieren. Gegen Union II gab es eine in dieser Höhe nicht unbedingt erwartete Niederlage (11:21), so daß trotz bisher nur 2 Minuspunkten nur ein Platz im sicheren Mittelfeld im Rahmen des Möglichen sein dürfte. Husum I wartet indes immer noch auf den ersten Sieg - der könnte gegen Quickborn II oder Leck II dran sein. Union II wird trotz der beiden Remis gegen die Kickers wohl nicht über Platz 4 hinauskommen. Heiko Mausolf

Sektion West

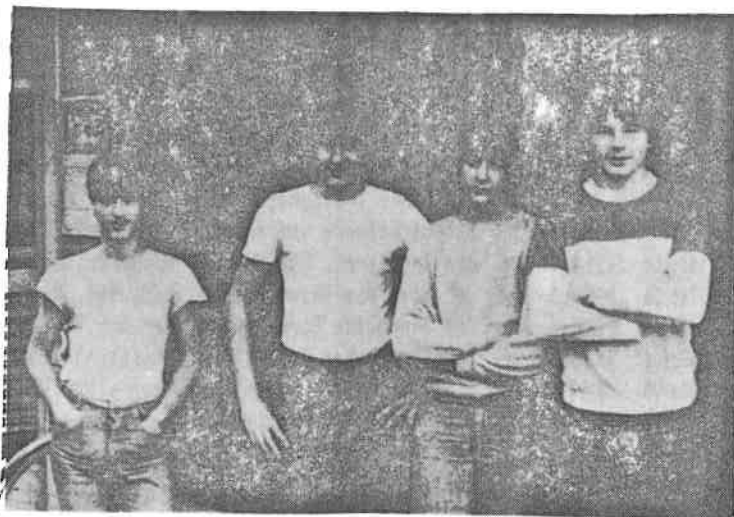
Oberliga

Sülzer TK Köln II	-	HSC Bonn 62	11:21	71: 85
TKG 77 Essen	-	Sülzer TK Köln II	6:26	72: 98
Preußen Waltrop	-	TKG 77 Essen	23: 9	82: 59
Preußen Waltrop	-	Sülzer TK Köln III	32: 0	80: 0
HSC Bonn I	-	TKG 77 Essen	24: 8	92: 51
TKG 77 Essen	-	Sülzer TK Köln III	32: 0	80: 0

1. (1) Sülzer TK Köln II	6	5	-	1	10: 2	136: 56	552:416
2. (2) HSC 62 Bonn	5	4	1	-	9: 1	104: 56	429:344
3. (4) Preußen Waltrop	6	4	1	1	9: 3	124: 68	479:365
4. (3) TKU Osnabrück	4	3	-	1	6: 2	60: 58	281:260
5. (5) Dynamo Brück	4	2	1	1	5: 3	68: 60	360:523
6. (6) Sportivo Gütersloh	7	2	1	5	5:11	112:112	570:533
7. (7) Arminia Warburg	6	1	2	3	4: 8	86:106	364:429
8. (8) TKG Essen	7	1	-	6	2:12	79:145	415:509
9. (9) Sülzer TK Köln III	6	-	-	6	0:12	35:157	240:511

Der HSC Bonn büßte beim Gastspiel in Gütersloh überraschend einen Punkt ein. Dennoch wurden mit einem 21:11 Sieg gegen Spitzenreiter Sülz die Weichen eindeutig in Richtung Oberligameisterschaft gestellt. Doch ob die Bonner den Aufstieg dann auch wahrnehmen wollen, weiß niemand genau zu sagen. Zu Beginn der Saison hieß es allerdings: "Wenn wir es packen, steigen wir auf!" Ob man dieses Versprechen einlöst? Hoffentlich. Wer Erster ist muß aufsteigen. Wie sonst sollen sich die anderen Clubs für die nächste Saison motivieren.

Nun klappt es endlich auch in Osnabrück! Mit Michael Szyszka (einst Hildesheim, Hannover und Drispentstedt) läuft der Ostwestfalenexpress der Spitze zu. Im Ruhrpott-Duell unterlag die TKG Essen wieder einmal den Waltropern. Mit Arminia Warburg, Essen und Sülz III sind drei Mannschaften im Abstiegsstrudel. Es werden zwei Clubs absteigen. Da Sülz III mittlerweile das Handtuch warf, fällt die Entscheidung nun zwischen Essen und Warburg. Und dann ist



da noch Dynamo Brück, die graue Maus der Liga. Man hatte Anlaufschwierigkeiten, die nun vergessen sind. Für das erste Oberligajahr ist der 5:3-Punkte Zwischenstand ein hoffnungsvoller Auftakt. Dennoch: entschieden wird die Meisterschaft aber zwischen den ersten Vier. Favorit ist Bonn, aber wer weiß ...

Rüdiger Kijewski

Geht einmal mehr der Meisterschaft entgegen: Dieter Langen (Foto oben) vom HSC Bonn. Wollen die Bonner in die Bundesliga? Unten OL-Neuling Dynamo Brück. Die Kölner schlugen sich in der ersten Saison ausgezeichnet.

Regionalliga Westfalen

Borsig-Kick Dortmund	-	Sportivo Gütersloh II	17:15	75: 79
Borsig-Kick Dortmund	-	RSC Hagen	21:11	100: 79
Spvgg. Witten	-	TKC Menden II	17:15	75: 63
TKC Reckenfeld	-	RSC Hagen	12:20	67: 85
RSC Hagen	-	TKU Osnabrück II	14:18	80: 94
TKC Reckenfeld	-	Spvgg. Witten	5:27	64:116
TKF Fortuna Bochum	-	Borsig-Kick Dortmund	6:26	69:118
TKC Menden II	-	TKC Preußen Waltrup II	22:10	80: 64
TKC Preußen Waltrup II	-	TKU Osnabrück II	28: 4	113: 64
TKC Menden II	-	TKF Fortuna Bochum	32: 0	80: 0
TKU Osnabrück II	-	TKF Fortuna Bochum	32: 0	80: 0
Borsig-Kick Dortmund	-	TKC Reckenfeld	32: 0	80: 0

1. TKC Preußen Waltrup II	9	8	-	1	16: 2	189: 99	962:603
2. TKC Sportivo Gütersloh II	8	5	1	2	11: 5	162: 94	804:582
3. TKU Osnabrück II	9	6	-	3	12: 6	175:118	779:660
4. TKC Menden II	8	6	-	2	12: 4	148: 88	630:464
5. RSC Hagen	8	3	1	4	7: 9	133:123	671:577
6. Borsig-Kick Dortmund	8	4	1	3	9: 7	148:108	702:602
7. Spvgg. Witten	8	3	1	4	7: 9	132:124	690:655
8. TKC Sportive Gütersloh III	5	1	-	4	2: 8	41:119	397:573
9. TKF Fortuna Bochum	6	-	-	6	0:12	32:160	322:642
10. TKC Reckenfeld	7	-	-	7	0:14	38:186	418:871



Die Meisterschaft ist entschieden. Die böse 10:22 Schlappe Waltrops in Menden vermochte den Meister nicht endgültig zu stoppen. Im folgenden und letzten Spiel mußte Osnabrück II für die Niederlage büßen. Mit 28:4 wurde alles klargemacht. Zuvor hatte Gütersloh mit einer 15:17 Niederlage in Dortmund praktisch die Meisterschaft schon verspielt. Jetzt besteht sogar die Gefahr, daß der 2. Rang noch an Menden abgetreten werden muß. Die Liganeulinge Dortmund, Hagen und Witten dürften sehr zufrieden mit ihrem Abschneiden sein. Sie lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das die Dortmunder knapp für sich entschieden (leider in Tabelle nicht korrekt dargestellt). Alle 3 könnten in der kommenden Saison schon um die ersten Plätze spielen. Besonders schwer hatten es die absoluten DTFV-Neulinge Bochum und Reckenfeld. Das ist normal und sieht normalerweise in der folgenden Saison schon viel besser aus. Allerdings lieben es beide Clubs zu Abwertungen kommen. Speziell bei Bochum erwies es sich im Nachhinein als Fehler, die Mannschaft noch in die laufende Saison einsteigen zu lassen.

Rudi Fink

Die Hagerer lieferten eine recht gute erste Saison (da ist es ja besonders schwer), wenngleich sie im Vergleich der starken Neulinge den kürzeren zogen. Andreas Joswig erreichte beim großen Essener Ruhrtal-Turnier jetzt einen überraschenden 5. Platz.

Regonalliga Niederrhein

Alstadener Chaos-Kicker II	-	TKC Wuppertal I	4:28	58:129
Alstadener Chaos-Kicker II	-	TKC Wuppertal II	20:12	130:107
TKC Wuppertal I	-	TFC Aachen	28: 4	122: 63
TKC Wuppertal II	-	TFC Aachen	14:18	74: 82

1. TKC Wuppertal I	6	5	-	1	10: 2	140: 52	635:429
2. Alstadener Chaos-Kicker I	4	2	1	1	5: 3	74: 54	480:405
3. TKC Dynamo Holzheim	2	2	-	-	4: 0	44: 20	168:118
4. Alstadener Chaos-Kicker II	5	2	-	3	4: 6	59:101	452:589
5. TFC Aachen	4	1	1	2	3: 5	50: 78	382:414
6. TKC Überruhr	2	1	-	1	2: 2	37: 27	188:166
7. TKC Wuppertal II	5	-	-	5	0:10	44:116	367:562

Andre Kleinsorgen (Holzheim) und Thomas Schneider (Wuppertal) scheinen auch dann Haltung zu bewahren, wenn andere "ausflippen". Der Triumphant Holzheim fand sicherlich tröstende und anerkennende Worte für den Verlierer. Für den TKC Wuppertal hätte der Sieg die Meisterschaft bedeutet. Nach dem doppelten Punktgewinn über den Tabellenführer aber ist Holzheim Aufstiegs kandidat Nr. 1. Aber wann will man eigentlich das Restprogramm schaffen, Aachen und Alstaden behaupten sich als Neulinge im Mittelfeld.

Rüdiger Kijewski

Regionalliga Mittelrhein

Das Spitzenspiel übertraf alle Erwartungen. Spitzenreiter Oberkassel traf auf einen ebenbürtigen Konkurrenten und fast hätte Sülz IV den Bonnern die Meisterschaft noch weggeschnappt. Am Ende aber dürften die Spieler um Robert Gelenkirch, die nach dem Weggang ihres Spitzenspielers Werner Dahms in Richtung Köln-Sülz ja freiwillig die Oberliga verließen, den Aufstieg verdienstermaßen geschafft haben. Darauf deutet auch das überragende Torverhältnis hin. Sülz aber bewies, daß der Club trotz einiger Blessuren in dieser Saison der führende Westclub ist, denn es will im Westen schon etwas heißen auch eine starke 4. Mannschaft zu haben. Der TKV Sinzig, der als Neuling eine so gute Rolle spielte will im kommenden Jahr im Süden spielen, was ihm auf Grund der geographischen Lage auch zusteht. Schade für den Westen, aber nach den Irrren und Wirren in dieser Liga kann man den TKV verstehen. Die in der Liga verbliebenen Mannschaften blieben gottlob recht stabil, wengleich Humboldt-Greberg bei Auswärtsspielen doch Probleme hat und nur 3 Spieler zurückreifen kann.

DER WESTEN - eine benachteiligte Region ?

Der Westen - da wird niemand widersprechen - ist die spielerisch schwächste Sektion des DTFV. Das ist ganz natürlich, denn dort mußte der DTFV praktisch aus dem Nichts heraus aufbauen, während es im Norden und Süden schon feste Strukturen gab. Nun ist der Westen eindeutig im Kommen. Doch zu dieser Phase des Aufschließens gehört anscheinend auch das Gefühl, benachteiligt zu werden, das war schon in der großen Aufschwungphase des Südens gut zu beobachten. Besonders die Spieler des am weitesten entwickelten Clubs, die Sülzer, setzen die Legende von einer Benachteiligung des Westens in Umlauf. Und da fallen einige ganz schlimme Sorüche: " Die Berliner sind arrogant. Die Hildesheimer sind allelöcher." (wir waren damals als erste Nicht-Westler in Köln, nicht wahr Jürgen ?). Es ist sicherlich schwer, in der Bundesliga den Punktlieferanten zu spielen. Doch das ist doch nur eine nötige Übergangsphase auf dem Weg nach oben. Westmannschaften werden es schaffen, aber nicht mit kraftvollen Verbalakten. Das Gefühl, benachteiligt zu werden - so wenig Wahres auch daran ist - und das Bestreben mitzuhalten, wird den Ehrgeiz weiter anstacheln. Der Süden ist das beste Beispiel. Rudi Fink

TKC Humboldt-Greberg	-	TKV Sinzig I	0:32	38:154
TKC Humboldt-Greberg	-	TKV Sinzig II	27: 5	154: 62
Sülzer TK Köln IV	-	TKV Sinzig II	25: 7	82: 31
HSC Bonn 62 II	-	TKC Humboldt-Greberg	25: 7	83: 45
TKC Oberkassel	-	Sülzer TK Köln IV	16:16	100: 74

1. TKC Oberkassel	6	5	1	-	11: 1	144: 48	691:364
2. TKV Sinzig I	6	4	1	1	9: 3	119: 73	458:444
3. Sülzer TK Köln IV	5	3	2	-	8: 2	102: 57	411:328
4. TKC Union Lindlar	5	2	-	3	4: 6	89: 71	491:368
5. HSC Bonn II	5	2	-	3	4: 6	88: 72	406:354
6. TKC Humboldt-Greberg	5	1	-	4	2: 8	36:160	306:557
7. TKV Sinzig II	6	-	-	6	0:12	29:163	279:729



▲
Zwei Regionalligameister !? Die Oberkasseler (ob.) stehen als Meister bereits fest. Robert Gelenkirch (unten re.) also wieder in der Oberliga! Die Wuppertaler (Foto unten) müssen noch Bangen. Nach der Niederlage gegen Holzheim ist die Meisterschaft wieder offen. Aber schafft Holzheim noch das Restprogramm ?



Sektion Süd

Oberliga

Junior Kickers Mannheim II	-	Landau I	17:15	60: 60
Münchner TKG St.Benno	-	PWR Wasseralfingen	16:16	78: 82
TKC Sigmaringen	-	TKV Büdingen	19:13	79: 83
PWR Wasseralfingen	-	SWG Idar-Oberstein	14:18	71: 70
SWG Idar-Oberstein	-	Junior Kickers Mannheim II	20:12	68: 55
SWG Idar-Oberstein	-	TKV Büdingen	19:13	96: 74
Münchner TKG St.Benno	-	RB 22 Kirchheim II	16:16	66: 68
TKC Fulda-Petersberg	-	PWR Wasseralfingen	12:20	79: 87
TKV Büdingen	-	PWR Wasseralfingen	21:11	91: 75
TKC Wöllstadt II	-	PWR Wasseralfingen	7:25	51: 81
Junior Kickers Mannheim II	-	TKC Sigmaringen	15:17	70: 85

1. (2) SWG Idar-Oberstein	7	7	-	-	14: 0	137: 87	517:433
2. (3) TKC Sigmaringen	6	4	2	-	10: 2	117: 75	491:414
3. (1) TFG Landau	8	4	1	3	9: 7	137:119	550:532
4. (4) TKV Büdingen	5	3	-	2	6: 4	90: 70	422:376
5. (5) Junior Kickers Mannheim II	5	3	-	2	6: 4	80: 80	308:332
6. (10)PWR Wasseralfingen	6	2	2	2	6: 6	102: 90	478:449
7. (6) RB 22 Kirchheim II	5	2	1	2	5: 5	83: 77	333:327
8. (9) Münchner TKG St. Benno	7	1	2	4	4:10	90:134	476:562
9. (8) TKC Schweningen	4	1	-	3	2: 6	56: 72	271:283
10. (7) TKC Fulda-Petersberg	4	1	-	3	2: 6	53: 75	295:315
11. (11)TKC Wöllstadt II	7	-	-	7	0:14	79:145	396:514

Mit drei weiteren Siegen setzte Idar-Oberstein seinen Siegeszug fort. Die Siege in Wasseralfingen und gegen Büdingen konnten jeweils schon vor den letzten beiden Einzeln gesichert werden. Gegen Mannheim gab es Startschwierigkeiten. Bei Halbzeit lag SWG mit 6:10 hinten, Willi Steinfeld und J.Kuhn sorgten jedoch durch zwei klare Siege für den sofortigen Ausgleich. In den letzten beiden Spielen erkämpften E.Kuhn gegen Sprenger 8:3 und W.Steinfeld gegen Honck 5:3 den 20:12 Endsieg. Ein anderer Neuling, nämlich Sigmaringen ist der einzige Club, der Idar noch die Meisterschaft streitig machen kann. Zuletzt gelang Sigmaringen ein knappes 17:15 in Mannheim. Gegen Büdingen gewann Sigmaringen durch eine schnelle 17:7 Führung. Büdingen gab jedoch nicht auf und erkämpfte noch 13

Spielpunkte. Das Mittelfeld reicht vom 3. bis zum 7. Platz. Hier hat sich auch Wasseralfingen eingependelt, das als Vizemeister des Vorjahres Favorit war. Lediglich gegen Wöllstadt II gelang ein standesgemäßer Sieg. Die klare 11:21 Niederlage in Büdingen war - in dieser Höhe - wohl vom größten Pessimisten nicht erwartet worden. Unvermindert ernst ist die Lage für München. Die zuletzt gezeigten Leistungen gegen PWR und Kirchheim, bei denen jeweils ein Punkt erkämpft werden konnte, lassen die Münchner jedoch hoffen. Gegen Wöllstadt und Mannheim sind doppelte Punktgewinne machbar. Fast aussichtslos erscheint die Lage für Schweningen und Fulda. Wöllstadt II ist praktisch abgestiegen.

Fredy Matt



Die Südmannschaft der Stunde: Idar-Oberstein. Dieses Team steht ganz kurz vor dem Durchmarsch von der Regional- in die Bundesliga.

Regionalliga Südwest

TFG Landau III	-	SG Walldorf/östringen	16:16	84: 71
TFG Landau II	-	SG Walldorf/östringen	24: 8	121: 63
SG Eintracht Saarbrücken	-	TKC Pirmasens/Mutterstadt	24: 8	93: 56
SG Eintracht Saarbrücken	-	SG Walldorf/östringen	20:12	78: 58
SV Lemberg II	-	TST 7 Bobenheim	7:25	42: 76
SV Lemberg I	-	TST 7 Bobenheim	26: 6	91: 56

1. SG Eintracht Saarbrücken	7	6	-	1	12: 2	161: 63	640:388
2. TFG Landau II	6	5	1	-	11: 1	137: 55	621:357
3. SV Lemberg I	5	5	-	-	10: 0	141: 19	629:273
4. Junior-Kickers Mannheim Nachw.	4	3	-	1	6: 2	85: 43	366:235
5. SV Lemberg II	5	3	-	2	6: 4	76: 84	414:436
6. TFG Landau III	6	3	-	3	6: 6	96: 96	465:472
7. SG Walldorf/östringen	5	2	1	2	5: 5	100: 60	352:283
8. TKC Pirmasens/Mutterstadt	9	2	1	6	5:13	127:161	728:823
9. TST 77 Bobenheim	3	2	-	1	4: 2	54: 42	227:197
10. TKC Saarwellingen I	9	1	1	7	3:15	92:196	632:891
11. TKC Saarwellingen II	9	-	-	9	0:18	19:269	375:1094

Erste Vorentscheidungen fielen in der Südwestliga. Landau II meldete mit einem 20:12 gegen Saarbrücken Meisterschaftsambitionen an. Lemberg I gewann gegen Bobenheim klar mit 26:6. Nur Thomas Wiese konnte für Bobenheim Punkte holen. Im Spiel zwischen Landau II und Lemberg I dürfte die Entscheidung über die Meisterschaft fallen. Neuling Saarbrücken, der noch in Führung liegt, kann Platz 3 schaffen. Bobenheim wird sich in den Spielen gegen den JKM-Nachwuchs und gegen Unentschiedenspezialist Landau III gegenüber dem Spiel gegen Lemberg I steigern müssen, wenn es nicht ganz ins Mittelfeld abrutschen will. Leider gab es in dieser Liga wieder zwei unerfreuliche Dinge. Rot-Weiß Eberbach trat gegen Mannheim und Saarbrücken einfach nicht an und löste sich später auf. Saarwellingen gab die Spiele in Walldorf wegen der zu hohen Fahrtkosten kamflus verloren. Diese Teams hätten sich ruhig vorher überlegen sollen, was sie tun, denn die Zuverlässigen sind die Leidtragenden bei solchen Unzuverlässigkeiten.

Fredy Mott

Regionalliga Hessen

TKV Büdingen II	-	Filzhoppers Erbach	19:13	93: 57
-----------------	---	--------------------	-------	--------

1. TKC Rüsselsheim I	2	2	-	-	4: 0	51: 13	206:126
2. TKV Büdingen II	1	1	-	-	2: 0	19: 13	93: 57
3. TKC Rüsselsheim II	2	1	-	1	2: 2	22: 42	132:204
4. TKC Fulda-Petersberg II	-	-	-	-	0: 0	0: 0	0: 0
5. Filzhoppers Erbach	3	-	-	3	0: 6	36: 60	240:284

In den süddeutschen Miniligen (Hessen, Bayern) liegen die Favoriten weiter vorn. In Hessen bezog Erbach eine weitere Niederlage, diesmal gegen Büdingen II, während in Bayern Naila seine Heimspiele gegen Vorjahresmeister München und Nürnberg II verlor.

Fredy Mott

Regionalliga Bayern

TKC 76 Naila	-	Münchner TKG St. Benno II	8:24	61: 89
TKC 76 Naila	-	TKC Nürnberg II	13:19	66: 74

1. TKC Nürnberg I	4	4	-	-	8: 0	114: 14	461:196
2. Münchner TKG St. Benno II	3	2	-	1	4: 2	58: 38	273:235
3. TKC Nürnberg II	3	1	-	2	2: 4	27: 69	197:298
4. TKC Kickers Kelheim	-	-	-	-	0: 0	0: 0	0: 0
TKC Regensburg	-	-	-	-	0: 0	0: 0	0: 0
6. Ampfinger Kickers	1	-	-	1	0: 2	0: 32	28:128
7. TKC 76 Naila	3	-	-	3	0: 6	25: 71	194:296

Saarwellingen sind enttäuscht

Saarwellingen war einer der neuen Clubs, die voller Begeisterung zu Beginn der Saison in den Ligabetrieb einstiegen. Trotz meiner Warnungen wurden 2 Mannschaften gemeldet, 100 DM Kautions bezahlt und diese Kautions ist nun verloren. Zu den letzten beiden Auswärtsspielen trat Saarwellingen nicht mehr an. Ein Brief spiegelt ihre Enttäuschungen wider. Gewiß ist einer der entscheidenden Faktoren auch das schwache Abschneiden, welches eigentlich für Neulinge ganz normal ist. Doch Warnungen werden hier all zu schnell in den Wind geschlagen. Doch auch die von den Saarländern genannten Gründe sind des Nachdenkens wert. Sie gelten auch keinesfalls ausschließlich für die Südwestliga.

weiter nächste Seite

Reg.-Ligen Baden-Württemberg

Staffel Nord

SSG Stuttgart I	-	Fortuna Post Göppingen	29: 3	144: 55
SSG Stuttgart II	-	Fortuna Post Göppingen	20:12	101: 81
PWR Wasseralfingen III	-	TKC Baden Karlsbad	24: 8	75: 53
PWR Wasseralfingen II	-	TKC Baden Karlsbad	28: 4	121: 50
Fortuna Post Göppingen	-	TKC Baden Karlsbad	18:14	84: 75
TKC 71 Hirschlanden	-	TFV Sersheim 81	21:11	104: 66
SSG Stuttgart I	-	TKC 71 Hirschlanden	28: 4	115: 54
SSG Stuttgart II	-	TKC 71 Hirschlanden	10:22	73: 75
PWR Wasseralfingen III	-	Fortuna Post Göppingen	21:11	106: 75
PWR Wasseralfingen II	-	Fortuna Post Göppingen	32: 0	163: 58
PWR Wasseralfingen III	-	TFV Sersheim 81	7:25	46: 75
PWR Wasseralfingen II	-	TFV Sersheim 81	23: 9	104: 57
TFV Sersheim 81	-	SSG Stuttgart I	2:30	36:105
TFV Sersheim 81	-	SSG Stuttgart II	7:25	60: 84
TKV Torpedo Marbach	-	PWR Wasseralfingen II	4:28	71:143
TKV Torpedo Marbach	-	PWR Wasseralfingen III	21:11	116: 97
TKC Baden Karlsbad	-	TFV Sersheim 81	10:22	61: 87

1. PWR Wasseralfingen II	7	7	-	-	14: 0	187: 37	933:466
2. SSG Stuttgart I	5	5	-	-	10: 0	143: 17	565:236
3. TKC 71 Hirschlanden	8	5	-	3	10: 6	131:125	692:702
4. TKV Torpedo Marbach	9	5	-	4	10: 8	134:154	837:842
5. PWR Wasseralfingen III	7	4	-	3	8: 6	112:112	599:615
6. SSG Stuttgart II	5	3	-	2	6: 4	89: 71	377:359
7. TFV Sersheim 81	8	3	-	5	6:10	105:151	580:717
8. TKC Herlikofen 80	6	1	-	5	2:10	69:123	510:674
9. Fortuna Post Göppingen	6	1	-	5	2:10	57:167	495:801
10. TKC Baden Karlsbad	6	-	-	12	0:12	61:131	389:565

Staffel Süd

SG Seelbach	-	TKV Union Reutlingen	15:17	77: 81
SG Seelbach	-	TKC Sigmaringen II	18:14	82: 80
HSC öpfingen I	-	TKC Sigmaringen II	10:22	62: 83
HSC öpfingen II	-	TKC Sigmaringen II	4:28	61:122
TKV Union Reutlingen	-	HSC öpfingen I	22:10	78: 64
TKV Union Reutlingen	-	HSC öpfingen II	23: 9	91: 46
TKC Schweningen II	-	TKC JH Balingen	27: 5	109: 55

1. SG Seelbach	5	4	-	2	8: 2	97: 63	476:385
2. TKV Union Reutlingen	5	4	-	2	8: 2	88: 72	407:398
3. TKC Schweningen II	2	2	-	-	4: 0	54: 10	243:114
4. TKC Sigmaringen II	4	2	-	2	4: 4	75: 53	362:303
5. TKC JH Balingen	4	1	1	2	3: 5	62: 62	324:316
6. HSC öpfingen I	5	1	1	3	3: 7	67: 93	392:425
7. HSC öpfingen II	5	-	-	5	0:10	37:123	309:572

So geht es weiter

Schaue ich mir die Tabellen in einigen Ligen an, so frage ich mich, wie einige Mannschaften ihre Spiele noch schaffen wollen. Wir müssen schon wieder an die neue Saison denken. Etwa mitte Mai gehen schon die Anmeldebögen für die neue Saison hinaus. Auch für die neuen Clubs besteht dann die Möglichkeit, einzusteigen. Aber denkt bitte daran, neue Clubs und solche, die in dieser Saison ein oder mehr Spiele "verpaßten", müssen mit einer Kautionsrechnung. Werden alle Spiele absolviert, so wird das Geld zurückgezahlt. Ansonsten aber bleibt die Verbandskasse Sieger.

In den beiden Ligen Baden-Württembergs lief der Spielbetrieb bisher fast reibungslos ab. Im Norden liegen PWR II und SSG I klar vorn. Hirschlanden und Stuttgart II zeigten ebenfalls gute Leistungen. Torpedo Marbach konnte sein Saisonziel - 4 Punkte - weit überbieten. Zum Saisonabschluß gelang dem Neuling ein sensationeller 21:11 Sieg gegen Wasseralfingen III, das zwar gut gestartet war, aber nach seiner unerwarteten 7:25 Schlappe gegen Sersheim erneut böse unter die Räder kam. Sersheim konnte in dieser Saison immerhin 6 Punkte ergattern. Besonders wird man sich dort über das 25:7 gegen PWR III gefreut haben. Für Herlikofen, das gegenüber dem Vorjahr stark abgebaut hat sowie Göppingen und Schlußlicht Karlsbad dürfte kaum noch etwas zu holen sein.

Schwenningen II konnte durch sein 2. Spiel gegen Balingen klar gewinnen und ist damit zum totalen Durchmarsch fähig. Reutlingen konnte zunächst überraschend in Seelbach gewinnen und schließlich auch noch die beiden Öpfinger Teams klar bezwingen. Damit hat dieses Team sogar noch Chancen auf die Vizemeisterschaft. Ebenfalls verbessert hat sich Sigmaringen II, dem ein Platz im Mittelfeld sicher ist. Für Balingen war das 5:27 von Schwenningen eine weitere bittere Pille. Die beiden Öpfinger Teams konnten bisher zwar Erfahrung aber kaum Punkte sammeln. Sie werden am Ende auf den Plätzen 6 und 7 zu finden sein.

Fredy Mott

Fortsetzung Saarwellingen:

Hier der Wortlauf: "Ich und meine Clubkameraden sind der Ansicht, daß im DTFV viel zu ernst gehandelt und gespielt wird. Viele Vereine in unserer Liga fahren nur noch der Punkte wegen zu Auswärtsspielen. Oft ist uns hierbei schon ein Tipp-Kick-Spiel verdorben worden, da unsere Gegner nur auf Punkte und Tore aus waren, aber den Spaß und die Freude am Tipp-Kick vergaßen. Wir werden nächste Saison wahrscheinlich nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen. Er kostet uns (ohne Fahrten) 100 DM (Anm.:allerdings selbst verschuldet) und oft fragen mich meine Mitspieler "Und was haben wir davon gehabt?" Zwei bis drei schöne Spielnachmittage mit Mannschaften, die auch noch der Freude wegen spielen. Hier sollten sich mal einige altgediente Tipp-Kicker fragen, ob sie wirklich noch aus "Spaß an der Freud" spielen".

Ich meine: Punktejagd, Spielspaß und freundschaftlichen Umgang mit dem Gegner kann man auch verbinden!

Diskussionsforum

Das, was in der letzten RUNDSCHAU unter dem Namen "Tipp-Kick-Magazin" eingeführt wurde, wird hier unter dem n.M. nach passenderen Begriff "Diskussionsforum" fortgesetzt. Was den Inhalt angeht, so bleibt es bei dem, was Martin Plug in der letzten Ausgabe gesagt hat. Lediglich Spielberichte aus den Clubs, sollen, wie eigentlich vorher auch verabredet, nicht erscheinen. Ansonsten ist das Diskussionsforum für alle Beiträge offen, wie Martin Plug am ersten Beitrag sicherlich etwas schmerzlich erkennen muß. Ich sträubte mich auch zunächst gegen eine Veröffentlichung, mußte Martin Brand aber recht darin geben, daß kritische Berichte nicht unterdrückt werden dürfen. Martin Plug sei aber zugesichert, daß seine Gegendarstellung ebenso veröffentlicht wird.

Allgemeine Themen

Es war der 13. November, an diesem Samstagnachmittag fand das Regionalligaspiel TKV Sinzig I gegen Sülzer TK IV statt. Bei Sinzig spielten Pestner, C.Kemnitzer, Hüppen und Brand. Die Kölner traten mit Martin Plug, Morgenstern, Höck und Stepputat an. Der Spielverlauf war total ausgeglichen. Dieses drückte sich auch vor der letzten Parallelbegegnung mit einem Spielstand von 14:14 aus. Die einzelnen Partien hießen Pestner - Höck und Brand - Plug. Zur Halbzeit lag Pestner schon unaufholbar 3:6 zurück. Währenddessen stand es in der anderen Partie 1:1 Remis. Kurz nach Wiederbeginn der 2. Halbzeit verwandelte Martin Brand eine Strafraumchance zum 2:1. Da der Protest gegen dieses Tor von M. Plug nicht beim Schiedsrichter ankam, zerriß der Sülzer den Filzbelag der TK-Platte. Dies trug sich so zu: Bei dem darauffolgenden Anstoß zerriß er mit seinem Kickerfußchen einen 10 cm großen Riß in den Bereich des Mittelkreises. Bei der Rechtfertigung des Kölners behauptete er, mit dem Metallkicker ausgerutscht zu sein. Daraufhin forderte er auf Grund der Unspielbarkeit der Platte ein Wiederholungsspiel. Da Höck mit 8:3 gegen Pestner gewann, mußte der Sinziger Clubchef einen Sieg herausspielen. Na ja, die Gerechtigkeit setzte sich durch und M. Brand gewann mit 4:1. Soll so ein DTFV-Präsidiumsmitglied sein? Ich glaube, M.Plug hat die Aufgabe Mitgliederbetreuung etwas falsch verstanden. Ich bitte jeden, zu diesem Bericht Stellung zu nehmen, aber besonders Martin Plug selbst.

Martin Brand, Sinzig

Zu den Beiträgen von Karsten Nordmann und Jürgen Barthel aus der letzten Ausgabe möchte ich einige Anmerkungen machen. Karstens Sorge, der Computer könne einen Teil der DTFV-Sitzung einfach verschlucken, ist unbegründet. Computer sind nur Maschinen, die genau das tun, was der Bediener ihnen sagt. Der Bediener aber war ich. Daher möchte ich hier zu Deinen Punkten Stellung nehmen. Über das Problem "Gewicht des Spielers auf der Strafraumlinie" wurde nicht abgestimmt. Vielmehr wurde festgestellt, daß dieser Punkt durch die Regeln schon einwandfrei geklärt ist (Fußberührung mit Strafraumlinie). Die Teilung der RL Niedersachsen wurde für den Fall beschlossen, daß sich mehr Teilnehmer melden als im Vorjahr. Zum Zeitpunkt des Protokolls konnte man das mit Nein beantworten - also uninteressant. Es ist wahr, daß den Wasseralfingern per JHV-Beschluß untersagt wurde, die Auslosung vor der DEM vorzunehmen. Da sie mit der Rückgabe der DEM drohten, handelte Christian Lorenzen

(der den Antrag stellte) einen Kompromiß mit ihnen aus. Erst am Abend vor der DEM und vor Zeugen (Du selbst warst doch auch dabei) durfte die Auslosung stattfinden. Nicht ganz richtig, aber das nennt man wohl Realpolitik. Daß Du Christian ungenannt als Hauptvertreter einer harten Linie hinstellst findet nicht meine Zustimmung. Du hast doch sicherlich die Diskussionen in der RUNDSCHAU verfolgt. Es war die Masse der Clubs, die verlangte, endlich den Spielbetrieb vor unzuverlässigen Kickern zu schützen. Hartes Durchgreifen wurde von einer Mehrheit gefordert und Christian ist als Spielleiter verpflichtet, dieser Forderung nachzukommen. Zu Recht auch, meine ich, oder hast Du als Clubvorsitzender Lust ständig hinter Terminen herzujagen und ständig kurzfristige Spielabsagen hinzunehmen.

An Jürgen Barthel sei die Frage gerichtet, ob er in der Bundesliga denn wirklich so viel Schlimmes erlebt hat. Ich spiele nun seit zwei Jahren in der Oberliga Nord und habe nicht ein einziges Spiel erlebt, bei dem es Ärger oder krasse Fehlentscheidungen gegeben hat. Die wenigen Fehlentscheidungen, die zu sehen glaubte, fallen unter die Rubrik "nicht gesehen". Schiedsrichter sind - nicht nur im Tipp-Kick - auch nur Menschen. Leider müssen die Schiedsrichter - speziell die des Gegners - aber auch als Sündenböcke für mangelnden Erfolg herhalten. Ich bin aber auch das Geweine um die unvollständigen Tipp-Kick-Regeln leid. Sie haben sich nicht nur seit über 20 Jahren bewährt, sie sind auch ständig an neue Gegebenheiten angepaßt worden, vielleicht häufiger als ihnen gut tat. Man muß sie aber auch kennen. Die von Dir geforderten Regelungen über die Kicker gibt es doch längst. Schau mal nach unter Regel 3 Absatz 2, lediglich die Frage Original- oder fremdes Bein mußte wohl eindeutig zugunsten des Originals geklärt werden.

Rudi Fink, Hannover

Frühjahrsturniere

Da wir im April wieder ein TK-Turnier veranstalten, benötigen wir einen Raum für das Turnier. Unsere Gemeinde stellt solche Räume (Mehrzweckraum, Turnhalle) aber nur Vereinen zur Verfügung, die sich "eingetragener Verein" nennen können. Um dieses werden zu können, benötigen wir eine DTFV-Mustersatzung (Anmerkung: liegt leider nicht vor!). Wir bitten Sie, uns eine solche Satzung zuzuschicken.

Johann Joachim, Öpfingen

Thema: Rundschaugestaltung

Das Thema, welches viele bewegt, die RUNDSCHAU, stand ganz im Mittelpunkt der Zuschriften. Die Meinungen über die Güte des Inhalts gehen etwas auseinander. Über die Aufmachung herrscht Begeisterung. Leider können wir gerade hier nicht mehr ganz die gleiche Qualität bieten. Ich wünsche mir nach dieser Ausgabe weitere Zuschriften zur inhaltlichen und äußeren RUNDSCHAU-Gestaltung von Euch. Ich selbst habe zwar ein komplettes Konzept und das schon seit geraumer Zeit. Doch es stellt recht hohe Ansprüche an den Inhalt. Dafür fehlen aber einerseits die Mitarbeiter, andererseits dürfte eine höhere SEITENZahl nicht finanzierbar sein. Aber vielleicht bekommen wir aus Euren Zuschriften noch einige interessante und auch machbare Vorschläge.

Danke für die erstklassige RUNDSCHAU. Also wir finden die Rundschau sehr gut, vor allem die letzten zwei. Sowohl vom Layout als auch von dem Gebotenen (Tabellen-Ergebnisse-Fotos).

Stefan Engelhardt, Ampfing

Der Stil der Rundschau könnte ruhig etwas lockerer und spritziger werden. Zu viele Spieler haben sich schon zu regelrechten TK-Fachidioten entwickelt, denen jegliche Vergnügungssucht abhanden geht. Gerade diesem Punkt könnte man in der Rundschau mit sprachlichen und phototechnischen Mitteln begegnen. Wir werden versuchen, unsere Vorstellungen an Hand von Beiträgen zu erläutern, die wir Martin Plug zusenden.

Jörns Heidtke, Dortmund

Die Rundschau-Ausgaben 4/82 und 5/82 fand ich in den Grundzügen nicht schlecht. Die deutliche und übersichtliche Unterteilung der einzelnen Ligen und Sektionen finde ich sehr positiv. Auch die klaren Fotos sind super. Allerdings finde ich, daß neben der zahlreich angebotenen Statistik die Kommentare, der Text also, nicht zu kurz kommen sollte. Etwas ausführlichere Berichte wären sehr sinnvoll, vor allem im Bereich der Bundesliga und der Oberligen könnte und sollte man dies realisieren. Auch finde ich, daß die Turnierberichterstattung etwas zu kurz kommt. Über größere Einzel- und Mannschaftsturniere sollte man etwas ausführlicher berichten. Die Berichte, hauptsächlich die Randbemerkungen, über die DEM 1982 haben mir auch gut gefallen. Dem DTFV-Pokal sollte man auch eine größere Berichtsrubrik zukommen lassen. Die Ergebnisübersichten, wie in den Ausgaben 2/82 (Bundesliga) und 1/82 (in allen Ligen), sollte man wieder einführen und zwar für alle Ligen regelmäßig. So sieht man auf Anhieb, wie einzelne Mannschaften und ihre Spieler

man auf Anhieb, wie einzelne Mannschaften gegeneinander abgeschnitten und welche Spiele noch ausstehen. Auch wäre eine Serie, in der einzelne Mannschaften und ihre Spieler vorgestellt würden (ca. eine Din-A4-Seite) interessant, oder man könnte einzelne gute Spieler, welche in letzter Zeit in der Tipp-Kick-Szene herausragten, durch einen etwa einseitigen Bericht vorstellen. Ich bin sicher, daß auch andere Rundschau-Leser auf so eine Serie "heiß" wären. In der Rundschau 1/80 wurden die Kader der einzelnen Mannschaften aufgeführt. Dies war meiner Ansicht nach sehr gut und vielleicht könnte man vor einer neuen Saison, im Sommer, eine Sonderausgabe herausbringen, in der dann die Kader aufgeführt und zumindestens in der Bundesliga näher vorgestellt werden. Zusätzlich könnte man in einer solchen Sondernummer die Abschlusstabellen, Tor- und Punktjägerlisten der vergangenen Saison aufführen. In einem Punkt sind wir beide (gemeint R.Fink) uns einig: Es kann und darf nicht Sinn und Zweck der Rundschau sein, daß einzelne Clubs Spielberichte über ihre Spiele in der Rundschau veröffentlichen. Die Rundschau sollte immer als Mitteilungsblatt des Verbandes und nicht einzelner Clubs

fungieren. Meine Mannschaftskameraden sind allesamt derselben Ansicht.

Dirk Rolle, Mannheim

Zur TK-Rundschau: Wieder Interviews, Clubstories und Kommentare!

Arno Dieler, Langen

Du fragtest in Deinem Brief, wie unsere Wunsch-Rundschau aussehen sollte. Viele meiner Clubkameraden befürworten das Tipp-Kick-Magazin. Hier haben diejenigen Clubs, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen, die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Nicht nur bloß ein Name von vielen unter der Sparte Freundschaftsspiele. Allerdings finde ich es nicht gut, wenn etablierte Vereine (TFG Landau) im Tipp-Kick-Magazin fast eine ganze Seite für sich in Anspruch nehmen. Außerdem vermißten wir die Leserbriefe, in denen nicht nur die eigentlichen Berichtersteller zu Wort kommen, dem ja nun abgeholfen werden soll. Ansonsten finden wir alle die Rundschau ausgezeichnet.

Raimund Herzog, Saarwellingen

Wir finden, daß in der Rundschau mehr Berichte sein sollten. Vielleicht sollte man ein, zwei spannende Einzelspiele ganz groß rausbringen. Über das Anfeilen von Spielern, wie in der Ausgabe August 82, sollte auch mehr gebracht werden. Das Interview mit Achim Dohl war sehr gut. Du solltest vielleicht mal ein Interview mit einem Spieler bringen, der nicht so gut abgeschnitten hat. Was ich auch noch für sehr wichtig halte; Du solltest ein paar Tricks für Anfänger in die Rundschau setzen, z.B. wie halte ich den Torwart, wie mache ich das Anspiel, in welche Richtung führe ich den Einwurf aus, usw. Ich hoffe, daß ich einige meiner Vorschläge in der Rundschau sehe.

Gabor Korell, Tuttlingen

Also erstmal mehr vom vereinsinternen Geschehen. Von Mannschaften sehe ich nur Ergebnisse und Tabellenstände. Ab und zu mal ein, zwei Sätze. Mehr ist da nicht. Und dann würde mich mal interessieren, welche Herren sich als Tipp-Kicker bezeichnen und für Geld in der Bundes- und Oberliga spielen. Von einigen Leuten habe ich das gehört. So was wäre doch auch mal einen Bericht wert. Ich persönlich finde das nicht gut. Weiter: Wie alt sind die Clubs in Deutschland, Mitglieder, Erfolge und Krisen. In den letzten beiden Rundschauheften fehlten Adressen von neuen Mitgliedern. Oder gibt es keine? Die beiden letzten Ausgaben waren mir selber doch etwas zu kühl gestaltet. Mehr Berichte und aktuelle Fotos wären super.

Robert Gelenkirch, Oberkassel

Nun will auch ich etwas zur Gestaltung der Rundschau beitragen. In allen Clubzeitungen, die wir bekommen, ist eine Witzseite. Ich glaube, eine solche würde in der Rundschau auch ganz gut ankommen. Man kann es ja vielleicht mal versuchen. Falls das Echo positiv ist, würde ich gern die Gestaltung dieser Seite übernehmen.

Thomas Kreidl, Marbach

Thema: Frühjahrsturniere

Einen der beiden Schwerpunkte in den Zusendungen bildete die von mir angeregte Turnierfrühjahresaktion. Ich möchte hier die Ansicht zurückweisen, daß die Clubs verpflichtet sind, bei dieser Aktion mitzumachen. Es ist zwar meine Bitte, daß möglichst viele Vereine mitziehen, schon allein aus Eigeninteresse. Hier unterstützt der Verband die für unsere Clubs lebenswichtige Mitgliederwerbung und bietet unerfahrenen Clubs die Möglichkeit, erste interessante Erfahrungen auf diesem Gebiet zu machen, was sie für zukünftige Aufgaben in die Lage versetzt aus eigenen Kräften Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Die Resonanz war nicht überwältigend - sicherlich bedingt durch das späte Herauskommen der letzten RUNDSCHAU und die Termine der CLUBS IM Frühjahr. Die Ansicht, solche Turniere seien im Herbst weit werbewirksamer, ist eigentlich auch richtig und so plane ich für den Herbst eine weitere ähnliche Aktion. Immerhin habe ich genug Termine bekommen, um Einzelmitglieder und Interessenten endlich einmal die oft gewünschten Turniere anbieten zu können. Weitere Turnierausrichter können sich übrigens noch bei mir melden.

1. Brief: Erstmals vielen Dank für Dein schnelles Reagieren, denn Dein Brief ist schon heute bei uns angekommen. Wir waren heute beim Sportreferat Wilhelmshaven, es gab da einige Schwierigkeiten wegen des Geldes. Wir werden morgen zum Sportbund gehen, der uns über die Preise für Hallen besser informieren kann. Evtl. können wir die Halle auch umsonst bekommen, dazu müssen wir aber erst Mitglied im Sportbund werden. Das Sportreferat will uns auf jeden Fall unterstützen, vor allen Dingen auch wegen der Tische. Hier ist natürlich das Problem, daß man keine normalen Tische benutzen darf, wegen dem Hallenboden. Es gibt aber Tische mit Rollen, die man benutzen könnte. Aber ob, und wie wir an die rankommen, wissen wir auch noch nicht.

2. Brief: Ich habe heute leider nur negative Nachrichten. Wir können hier einfach kein Turnier veranstalten, wenn wir nicht gerade 10 DM Startgeld nehmen wollen, und das ist ja wohl ein bißchen happig. Wir sollen nämlich jetzt 20 oder gar 30 DM für eine Stunde zahlen. Und 20 DM müßten wir auch nur dann bezahlen, wenn wir uns als gemeinnützig eintragen lassen würden, und das ist auch wieder mit Geld verbunden. Unsere einzige Möglichkeit wäre, wenn der DTFV dem Deutschen Sportbund angehören würde dann würden wir die Halle wohl kostenlos bekommen.

Burkhard Jahn, Wilhelmshaven

Ich selbst halte Deine Turniergroßorganisation nicht für besonders gut. Ich glaube, daß durch den Zwang, so etwas auf die Beine stellen zu müssen, wahrscheinlich viele lasche Turniere stattfinden. Eben weil es halt so viele neue und unerfahrene Clubs (auch uns) gibt, die evtl. noch nicht einmal Freundschaftsspielerfahrung haben.

Moses Kärn, Reutlingen

Bislang haben wir nur eine DTFV-gerechte Spielplatte zur Verfügung. Wir haben zwar eine zweite Platte, die jedoch nur die Maße und das Material der handelsüblichen Mieg-Großspielfelder umfaßt. Wenn Du uns eine Liste mit Adressen der nächstwohnenden Tipp-Kicker zuschicken würdest, könnten wir ein kleines Turnier veranstalten. Da wir so etwas erstmals veranstalten, würden wir uns über kleine Tips sehr freuen.

Bodo Lünemann, Hamm

Das von Dir angesprochene Turnier veranstaltet der Borsig-Kick seit ca. einem Jahr, und zwar jeden Montag. Es dient uns zur Mannschaftsaufstellung (100 %iges Leistungsprinzip) und Talentsichtung. Sehr oft erscheinen

von uns angeworbene Interessenten, so daß die Turniere meist 12 Teilnehmer haben, von denen 4 bis 5 Spieler ständig durch Neulinge ersetzt werden. Diese lassen schnell die Finger vom Tipp-Kick oder werden echte Borsig-Kicker. Für Deine angesprochene Frühjahresaktion hat der Borsig-Kick andere Pläne. Wir werden bei einem früheren Handball-Bundesligaclub, dem TuS Wellinghofen (Vizemeister 1974) in der Halbzeitpause eine TK-Einlage geben. Der Sieger einer Verlosung spielt dann gegen einen Borsig-Crack. Das Ganze natürlich mit Borsig-Conferencier, 200 Flugblättern und großem Trara. Im Hinblick auf eine weitere gute Zusammenarbeit verbleibe ich mit einem "Hipp, hipp Borsig-Kick"!

Jörns Heidtke, Dortmund

Ein Turnier für Anfänger ist bei uns seit Silvester im Gespräch, doch wollten wir dieses eigentlich erst im kommenden Spätjahr in den Monaten November oder Dezember durchführen. In den kalten Monaten ist das Interesse am Tipp-Kick größer als im Sommer oder Frühjahr. Der April ist bei uns eh durch Punktespiele total ausgebucht, im Mai ist nur noch der 14. Mai frei. Platten- und Raumprobleme gibt es bei uns zum Glück nicht. Ich habe mich also kurzfristig, auch in unserem Interesse, dazu entschlossen, bei Deiner Aktion mitzuziehen.

Dirk Rolle, Mannheim

ADRESSÄNDERUNGEN

TFG BUXTEHUDE
Matthias Gruber, Altländerstr. 47, 2150 Buxtehude, Tel. 04161/2569
1. FC TKI ITZEHOE
Michael Blöcher, Zettschmiede 81, 2210 Itzehoe, Tel. 04821/604251
TKC WIKING LECK
Peter Hoffmann, Norder Gath 7, 2260 Niebüll
ALEMANNIA NEUMÜNSTER
Hans Clausen, Ehdorfer Str. 17, 2350 Neumünster
BLAU-WEISS WEENER 81
Ralf Hoppe, Auf den Knollen 4, 2952 Weener, Tel. 04951/2766
SG HELLWINKEL WOLFSBURG
Detlef Bastian, Fasanenhof 26, 3180 Wolfsburg 1, Tel. 05361/53248
TFG 38 HILDESHEIM
Manfred Hübner, Elzer Str. 103, 3200 Hildesheim, Tel. 05121/27918
ALSTÄDENER CHAOS KICKERS 81
Jörg Morawietz, Speldorfer Str. 11, 4200 Oberhausen, 0208/808223
TSV 1981 HAMM
Bodo Lünemann, Mühlenstr. 3a, 4700 Hamm
TFC SPORTIVO GÜTERSLOH
Kai-Uwe Kämmerer, Henriettenstr. 10, 4830 Gütersloh 1, Tel. 05241/28544
SÜLZER TISCHFUSSBALLKREIS 79
Martin Plug, Mommensstr. 86, 5000 Köln 41, Tel. 0221/434236
TKC WUPPERTAL 80
Thomas Schneider, Mohrhennsfeld 44, 5600 Wuppertal 21, Tel. 0202/468894
RSC HAGEN
Andreas Joswig, Roggenkamp 1, 5800 Hagen, Tel. 02331/56954
SPVGG WITTEN 81
Stefan Seeberger, Fichtenweg 2, 5810 Witten 3, Tel. 02324/31337
TKC SIGMARINGEN
Peter Gehrung, In der Talwiese 2, 7480 Sigmaringen, Tel. 07571/4380

Frühjahrsturniere

Der Lichtenrader TKC hat keinesfalls die Mittel, ein Turnier zu veranstalten. Es fehlt an so ziemlich allem, was dazugehört. Damit Du aber nicht denkst, daß die Lichtenrader gar nichts zur Verbreitung unseres schönen Hobbys tun, möchte ich Dir folgendes erzählen: Wir haben zwei Freundschaftsspiele gegen einige Freunde aus der Nachbarschaft absolviert und ein Spiel gegen den neuen Berliner Verein "Flamenco 83". Eigentlich kannst Du gar nicht so unzufrieden mit der Entwicklung hier in Berlin sein. Wir erleben doch gerade einen Aufschwung hier. Inzwischen gibt es ja schon drei neue Clubs nach uns. Das ist für diesen kurzen Zeitpunkt eigentlich recht viel.

Rüdiger Rößger, Berlin

Ich muß Dir leider mitteilen, daß wir, der TKC Sigmaringen uns nicht an der Frühjahresaktion beteiligen können. Wir haben uns an einem langen Abend zusammengesetzt und alle Möglichkeiten durchdacht. Der Hauptgrund, weshalb wir vorerst kein Turnier durchführen können, ist das Problem mit den Räumlichkeiten. Doch ich kann Dir auch Positives mitteilen. Zwei Deiner, in dem an mich gewendeten Brief genannten Ziele, können wir unterstützen. Wir haben die Öffentlichkeit auf uns aufmerksam gemacht, durch guten Kontakt mit der Lokalpresse und einflußreiche Beziehungen mit den vielen Schulen in unserer Stadt und Werbung anderer Art. Ich bin sicher, und es ist uns oft bestätigt worden, daß man im Raum Sigmaringen auf uns aufmerksam geworden ist. Aber wir versuchen, uns auch direkt an dieser Frühjahresaktion zu beteiligen. An meiner Schule (ca. 1100 Schüler im Alter von 10 - 18 Jahren) werden in diesem Jahr Projektstage durchgeführt, d.h. ein jeder Schüler kann über ein bestimmtes Fach (hier Tipp-Kick) ein mehrtägiges Programm durchführen (in allen Details). An den Projekttagen nehme ich mit einer ebenfalls Tipp-Kick-begeisterten Schülergruppe teil.

Peter Gehring, Sigmaringen

In einer langen Diskussion haben wir darüber nachgedacht, wie solch ein Turnier bei uns zu realisieren sei. An Willen mangelt es uns nicht, doch leider an Spielplatten und finanziellen Mitteln. Dabei ist letzteres der entscheidende Punkt, denn mit genügender finanzieller Kraft unseres Clubs, würde sich das Problem der Spielplatten von selbst lösen. Falls es jedoch möglich wäre, möchten wir Deine Unterstützung bezüglich dieser Idee zu einem späteren Zeitpunkt in Anspruch nehmen. Außerdem sind wir bereit, ein Treffen im kleineren Rahmen, auf privater Ebene des CLUBS mit interessierten TK-Freunden (auch Ehemaligen) zu organisieren. Was die Werbung von neuen Spielern anbetrifft, so werden wir unsere Bemühungen auf privater Ebene noch verstärken.

Georg Mücke, Aachen

NEUE DTFV-CLUBS

TKV FLAMENGO 83
Christian Schwarzkopf, Bornhagenweg 45, 1000 Berlin 49, Tel. 030/7455315

TKC BERLINER BAR
Wolfgang Schneider, Fuldastr. 60, 1000 Berlin 44, Tel. 030/6238455

HANSEKICKERS LÜBECK
Thorsten Witt, Claudiusring 6f, 240 Lübeck 1, Tel. 0451/622376

CONCORDIA LÜBECK
Andreas Henseling, Siemser Landstr. 42a, 2400 Lübeck 14, Tel. 0451/394656

TKF LOGA
Rüdiger Streng, Brahasstr. 10, 2950 Leer-Loga, Tel. 0491/71497

TKC RHEINGOLD DÜSSELDORF
Uwe Koch, Werstener Dorfstr. 41, 4000 Düsseldorf 13, Tel. 0211/765183

TKF FORTUNA BOCHUM 82
Frank Kamelski, Franziskusstr. 8, 4630 Bochum 1, Tel. 0234/435122

INTERNATIONALER TKC ST. KATHARINEN
Siddi Popat, Kolpingstr. 8, 5461 St. Katharinen, Tel. 02645/4287

TKC TORPEDO PRUM
Thomas Föbel, Von-Bendeleben-Str. 9, 5540 Niederprüm, Tel. 06551/4130

TKC GRASHOPPERS RÜSSELSHEIM
Rüdiger Jöst, Amorbacher Str. 52, 6090 Rüsselsheim, Tel. 06142/33331

TFG 83 WORMS
Eric Frühling, Marktplatz 29, 6520 Worms 1, Tel. 06241/25602

1. TKC ROTE TEUFEL KAISERSLAUTERN
Patrick Gerling, Kaisermöhlerstr. 27, 6750 Kaiserslautern, Tel. 0631/78217

JC EDELFFINGEN
JC Edelfingen, z.H. Fritz Schmidt, Am Tauberberggrund, 6990 Bad Mergentheim 2

TKC 82 TUTTLINGEN
Bernd Weimann, Semmelweisstr. 1, 7200 Tuttlingen, Tel. 07461/75901

1. KARLSRUHER TKC
Jürgen Gausmann, Kollberger Str. 13b, 7500 Karlsruhe, Tel. 0721/685451

TKC MÜNCHEN EAST "YELLOW BOYS"
Christian Utz, Wilhelm-Diess-Weg 9, 8000 München 81, Tel. 089/935478

TFV TIEFENSTEIN
Michael Bartl, Finkenweg 11, 8630 Coburg, Tel. 09561/38436

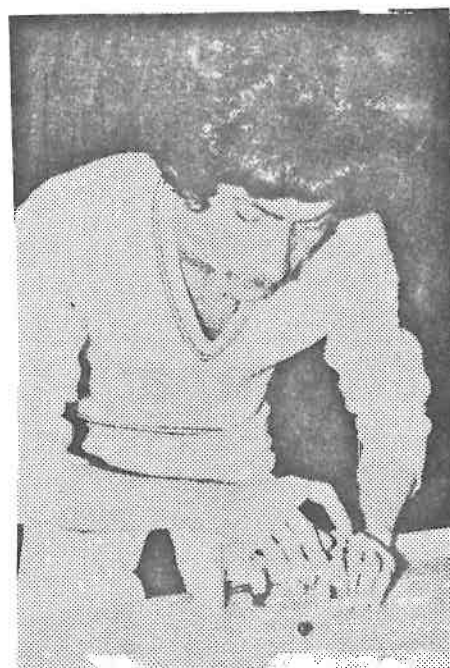
NEUE EINZELMITGLIEDER

Andreas Frahn, Kirchhofstr. 30, 1000 Berlin 44, 030/6848178	E 61
Stefan Voss, Schiffbeker Weg 55, 2000 Hamburg 74, 040/7327313	E 69
Uwe Levers, An der Wende 20, 3015 Wennigsen 5, 05109/63784	E 65
Gerd Mangold, Friedrich-Ebert-Str. 94, 3500 Kassel, 0561/15329	G 48
Ludwig Schneider, Fahrenbachstr. 33, 3503 Lohfelden 2, 05608/1271	G 60
Klaus Fischborn, Naumburger Str. 2d, 4000 Düsseldorf 12	E 66
Frank Kinner, Büsackerstr. 48a, 4100 Duisburg 18, 0203/494400	E 67
Norbert Prinz, Alte Jülicher Str. 16, 5160 Düren, 02421/41693	E 65
Thomas Arentz, Rudolf-Hahn-Str. 71, 5300 Bonn 3, 0228/473181	E 70
Siegfried Stollenwerk, Brauerstr. 30, 5442 Mendig, 02652/1444	E 66
Dieter Böhloff, Feldstr. 84, 5620 Velbert 11, 02052/7104	G 63
Burkhard Hesse, Valaestr. 28, 5780 Bestwig 6 - Ramsbeck, 02905/665	E 63
Thomas Radebold, Grüner Weg 7, 6349 Fleisbach, 02772/51974	E 68
Albin Heeg, Karl-Marx-Str. 48, 6450 Hanau 1, 06181/16974	E 57
Rene Dankert, Neuhoferstr. 24-26, 6800 Mannheim 81, 0621/891373	E 70
Hans-Günter Schönherr, Neckarburkener Str. 2-4, 6950 Mosbach	E
Michael Kahl, Landäckerstr. 29, 7140 Ludwigsburg-Neckarweihingen	E
Martin Huschka, Eisenbahnstr. 59, 7336 UHINGEN 1	E 68
Roman Kraft, Untere Rodstr. 14, 7530 Pforzheim, 07231/22570	E 67
Christian Barth, Sudetenweg 6a, 8300 Landshut, 0871/52254	E 64
Jürgen Valentin, Kapellenberg 2, 8581 Marktschorgast, 09227/1077	E 67
Ralph Martin, Breslauer Str. 53, 8710 Kitzingen	G 69

4. Ruhrtal-Turnier in Essen



H.D. Dirksen von der TKG Essen erreichte einen ausgezeichneten 8. Platz im starken Teilnehmerfeld.



Eine Zeit lang hörte man nichts von ihm. Jetzt gelang ihm auf Anhieb ein großer Turniersieg: Dietmar Häfner (SSG Stuttg.)

Mit 101 Teilnehmern war das 4. Ruhrtal-Turnier wieder einmal hervorragend besetzt. In der ersten Runde ging es an 14 Platten und in 25 Gruppen zu den ersten Spielen. An dieser Stelle auch ein Dank an die TK-Freunde aus Waltrop, Sülz und Witten, die dem Veranstalter mit Platten aushalfen. Überraschend mußte der dreimalige Sieger des Turniers, Werner Glück, bereits vor der Endrunde ausscheiden. Groß war auch die Enttäuschung bei Wolfsburg und Idar-Oberstein, die krinen Spieler in die Endrunde brachten, in welcher dann hervorragende Spiele gezeigt wurden. Der Hagener Andreas Joswig belegte hier einen sehr guten fünften Platz, Bernd Avenarius vom TKC Menden erreichte in Essen erneut einen Spitzenplatz. Das Endspiel gewann schließlich Dietmar Häfner gegen Bruno Jäger nach Überzeugendem Spiel mit 4: 2. Leider verfolgten nur wenige Zuschauer dieses hochinteressante Finale, da es mittlerweile schon 22.30 Uhr war.

PLAZIERUNGSSPIELE

1 + 2:	D.Häfner (Stuttgart)	-	B.Jäger (Kirchheim)	4:2
3 + 4:	B.Avenarius (Menden)	-	S.Hahne (Waltrop)	11:1
5 + 6:	A.Joswig (Hagen)	-	C.Hahn (Menden)	5:3
7 + 8:	D.Ködding (Gütersloh)	-	H.D.Dirksen (Essen)	7:3
9 +10:	C.Rodriguez (Osnabrück)	-	U.Stoldt (Waltrop)	5:3
11 +12:	U.Pauli (Peine)	-	W.Plümmer (Sülz)	10:8

1. FRANKFURTER STADTMEISTERSCHAFT

Termin: SAMSTAG, 7. MAI 1983 10.00 UHR

Ort: Frankfurt-Bockenheim, Frauenfriedenskirche, Zeppelinallee 101

Auskunft + Anmeldung: Jürgen Pfannes, Georg-Speyer-Str. 62,
6000 Frankfurt 90, Tel. 0611/ 77 14 54

2. MUTTERSTADTER EINZELMEISTERSCHAFT

Termin: 4. JUNI 1983 9.00 UHR

Ort: MUTTERSTADT

Startgeld: 4,-- DM

Ausk. + Anmeldung: Eckhard Hoffmann, Theodor-Heuss-Str. 53,
6704 Mutterstadt

Hier suchen und buchen -
unsere Turnierangebote für Euch

Turnier



2. SAUERLAND-MEISTERSCHAFT

TERMIN: 12. Juni 1983 BEGINN: 10.00 Uhr
ORT: Menden, Walburgisstift STARTG.: 4 DM
ANMELDUNG: bis zum 5.6.1983 an:
Christof Hahn, Stiftstr. 21, 5750 Menden
Tel.: 02373/5815

Luisenpark-Cup

MANNSCHAFTSTURNIER

TERMIN: 21. Mai 83 BEGINN: 9.00 Uhr
ORT: Freizeithaus des Luisenpark
Mannheim
Startgeld: 3 DM pro Spieler
Anmeldung: bis 15. Mai an:
Dirk Rolle, Im Vogelskorb 17
6803 Edingen-Neckarhausen
Titelverteidiger ist übrigens
SWG Idar-Oberstein.

Eulenspiegel-Pokalturnier

Kleinfeldfußball u. Tipp-Kick in
Schöppenstedt
TERMIN: 4./5. Juni 83
INFORMATION u. ANMELDUNG:
Georg Becker, Braunschweiger Str. 42
3307 Schöppenstedt

1. GLEMSGAU-POKALTURNIER

TERMIN: 2. Juli 83 BEGINN: 9.30 Uhr
ORT: Karl-Koch-Halle in Ditzingen-
Hirschlanden STARTGELD: 5 DM
ANMELDUNG: bis zum 28. Juni 83 an
Andreas Sigle, Elmestr. 11,
7257 Ditzingen 5 Tel.: 07156/32022

Mannschaftsturnier LEMBERG

um den Wanderpokal von E. Karch
TERMIN: 17. Juni 83 BEGINN: 9.30 Uhr
Startgeld: 14 DM pro Mannschaft
zu überweisen bis 14. Mai auf
Konto: Heinz Salzmann
Bayerische Vereinsbank Pirmasens
BLZ: 54220091 Konto: 4151844
ANMELDUNG: H. Salzmann, Schulstr. 7
6786 Lemberg Tel.: 06331/49497

V. Dreiländereckturnier

TERMIN: 4. SEPTEMBER 83 BEG: 9.30 Uhr
ORT: St. Laurentius-Heim Warburg
STARTGELD: 4 DM
ANMELDUNG: bis zum 1. September an:
Georg Sandten, Oststr. 26, 353 Warburg
Tel.: 05642/1657

DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT

Termin: 6. / 7. OKTOBER 1983
Ort: MOOREGE bei Uetersen (Hamburg)
Ausk. + Anmeldung: Heiko Mausolf, Lohkoppelstr. 54, 2000 Hamburg 76

NORDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT

Termin: 15. MAI 1983 10.00 UHR
Ort: Eichendorff-Schule in PEINE
Startgeld 5,-- DM / Bitte Turnschuhe mitbringen
Ausk. + Anmeldung: Uwe Pauli, Am Scheibenstand 14, 3150 Peine